

# FUSSBALL

## Magazin



9. Jahrgang

Ausgabe Nr. 2

April 2000/2C5364F

---

Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes

---



### Erfurter Cup-Finale

Erstmals kommt es in der Thüringer Pokalgeschichte zu einem Hauptstadtderby. Am 27. Mai stehen sich im Erfurter Steigerwald-Stadion der FC Rot-Weiß und der SSV Erfurt-Nord gegenüber. Im Halbfinale setzte sich das favorisierte Rot-Weiß-Team gegen den SC 1912 Leinetal durch. Unser Bild zeigt eine rassistige Szene aus dieser Begegnung. Sensationellen Anstrich hatte hingegen der 4:2-Sieg des SSV in der Vorrundenspiele beim Regionalligisten FC Carl Zeiss Jena. Foto: S. Fromm

### Aus dem Inhalt:

- **Im Blickpunkt**  
TFV-Verbandstag am 3. 6.  
Präsident im Interview  
KFA-Wahlen abgeschlossen
- **Resümee**  
Gerald Rössel zur Hallensaison
- **Auftakt**  
Montagsschulung im TFV
- **Traditionell**  
Tagungen der Pressewarte  
und Mitarbeiter Breitensport
- **Familienporttag**  
Pöbneck ruft
- **Beliebt**  
Alte Herren unterm Hallen-  
dach
- **Ehrenamt**  
Heinrich Loth im „Club der  
Hundert“
- **Vorgestellt**  
Förderzentrum Schleusingen
- **Fortschritt**  
C- und D-Junioren-Bezirksliga  
in Südthüringen

## FamilienSPORTtag in Pößneck

Die Arbeit des Organisationsbüros für den Thüringer FamilienSPORTtag des TFV am 2. September in Pößneck ist im vollen Gange. Bei einem Vor-Ort-termin auf dem Sportgelände Griebse informieren sich die Mitglieder des Büros vom Zustand der Sportstätte.

Zwar ist bis zum ersten Sonnabend im September noch einiges zu tun, damit das Fest wie geplant durchgeführt werden kann, aber die Organisatoren sind optimistisch, dass alles rechtzeitig fertig wird. Auf jeden Fall sind genügend Flächen vorhanden, um alle Aktivitäten durchführen zu können. So wird es unter anderem Kleinfeldturniere von Nachwuchs- und Freizeitteams geben. Geplant sind weiterhin Street- und Beachsoccer-Turniere sowie ein Torwandschießen. Auch ein Angebot für Freunde des Fußballtennis wird erwogen. Unter Leitung der Landestrainer des Verbandes werden Demonstrationstrainings-Einheiten stattfinden. Schwerpunkte bilden dabei das kindgerechte Training für die Altersklassen 4 bis 10 sowie das Techniktraining für die etwas Älteren. Auch der Behinderten- und der Frauensport sollen zu ihrem Recht kommen.

Die Angebote des FamilienSPORTtages richten sich an alle Familienmitglieder. Für einen Farbtupfer sorgt ein Kulturprogramm auf der Bühne im Rosental. Noch nicht ganz klar ist, wer sich in einem Prominentenspiel zum Abschluss des interessanten Programms gegenübersteht. Sicher ist, dass eine Auswahl ehemaliger bekannter Fußballer des Saale-Orla-Kreises auftreten wird. Gegner könnte die Traditionsmannschaft des FC CZ Jena sein.

# EINLADUNG

## 4. Ordentlicher Verbandstag des TFV am 3. Juni 2000 in Bad Blankenburg

**Tagungsort:** Landes-Sportschule Bad Blankenburg  
**Tagungsbeginn:** 9.00 Uhr

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung  
Grußworte  
Ehrungen
2. Feststellung der Stimmberechtigten und Wahl der Wahlkommission
3. Berichte der Vorstandsmitglieder
4. Aussprache zu den Berichten
5. Bericht der Kassenprüfer und Genehmigung des Haushaltsplanes 2000
6. Anträge auf Änderung der Satzung und Ordnungen
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen des Vorstandes, der Rechtsorgane, der Ausschüsse und der Kassenprüfer
9. Bestimmung des Tagungsortes für den nächsten ordentlichen Verbandstag
10. Anfragen und Mitteilungen

**Rainer Milkoreit**  
Präsident des TFV

## Landesmeister 2000 im Hallenfußball



*Die B-Junoren des FC Rot-Weiß Erfurt holten sich in dieser Saison den Titel eines Landesmeisters 2000 im Hallenfußball und sie wurden auch Westthüringer Bezirksmeister.*

*Das erfolgreiche Kollektiv, hintere Reihe (v. l. n. r.): J. Hengst (Betreuer), Norman Klöppner, Björn Sesselmann, Marcus Gauder, Kai Zimmermann, Michael Sommer, H.-J. Kinne (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Marcel Schmahlich, Marcus Kenter, Sebastian Skibbe, Marcus Schmidt, Martin Greil, Mathias Held.*



# Zuversichtlich und selbstbewusst vor dem Verbandstag in Bad Blankenburg

## Interview mit Rainer Milkoreit, Präsident des TFV

In Vorbereitung des Verbandstages und in Auswertung der Kreisfußballtage führte das „Fußball-Magazin“ ein Gespräch mit dem Präsidenten des Thüringer Fußball-Verbandes, Rainer Milkoreit

### **Fußball-Magazin:** Die Vorbereitung des Verbandstages ist in vollem Gange?

**Rainer Milkoreit:** Der Verbandstag soll im Rahmen des 100-jährigen Bestehens des DFB einen würdigen Platz einnehmen. Von unserem Verbandstag sollen neue Impulse ausgehen. Wir wollen die gesellschaftliche Rolle und Bedeutung des Fußballs unterstreichen. Bereits die Teilnahme von Ehrengästen, wie Abgeordnete des Bundes- und Landtages, Landräte, Bürgermeister u. a., an den Kreisfußballtagen unterstrich den hohen gesellschaftlichen Stellenwert unserer Sportart.

### **Fußball-Magazin:** Die Kreisfußballtage sind abgeschlossen, welche Erkenntnisse brachten sie?

**Rainer Milkoreit:** In allen 21 Fußballkreisen Thüringens fanden sie statt. Sie waren durchweg gut organisiert, wurden auf gutem Niveau durchgeführt. Es gab Unterschiede in den Delegiertenschlüssel der Kreisfußballtage, alles verlief aber satzungsgemäß. Die Vorstände der KFA sind von einer hohen Stabilität geprägt, die meisten blieben in der personellen Zusammensetzung unverändert. Neue KFA-Vorsitzende wurden in Sömmerda, im Wartburgkreis, im Unstrut-Hainich-Kreis, in Meiningen und im Werra-Rennsteig-Kreis gewählt. In Sömmerda löste Dietmar Kanter seinen Vorgänger Hans-Jür-

gen Szafranski ab, in Eisenach übernahm Walter Klee das Amt des verstorbenen Wolfgang Limpert, im Unstrut-Hainich-Kreis trat Heinrich Loth die Nachfolge von Hans Hollerbuhl an, in Meiningen wurde Rolf Christian Nachfolger von Dr. Siegfried Buchert und im Werra-Rennsteig-Kreis ist es Hans Hörnlein, der das Ehrenamt von Rudi Avemarg übernahm. Die Kreisfußballtage wurden auch genutzt, um verdienstvolle und bewährte Sportfreunde auszuzeichnen. Allen Fußballfreunden der KFA gilt der Dank für die geleistete Arbeit in der zurückliegenden Wahlperiode.

### **Fußball-Magazin:** Gab es auf den Kreisfußballtagen Anträge auf Änderung der Satzung und Ordnungen des TFV?

**Rainer Milkoreit:** Wenig, es handelt sich grundsätzlich um Dinge, die ohnehin auf dem Verbandstag behandelt werden. Analog sah es auf den Bezirksfußballtagen aus, die in den zurückliegenden Tagen stattfanden.

### **Fußball-Magazin:** Nun beginnt die heiße Phase der Vorbereitung auf den Verbandstag ...

**Rainer Milkoreit:** Der TFV feiert sein 10-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass führen wir am Vorabend des Verbandstages eine Feierstunde in Bad Blankenburg durch, zu der wir Prominenz aus Politik und Sport erwarten. DFB-Vizepräsident Engelbert Nelle hält die Festrede. Wir wollen unseren Verbandstag würdig begehen. Er findet an altbewährter Stätte, der Landessportschule, statt. Wir werden unsere Arbeit in den vergangenen drei Jahren bilanzieren. Die Entwicklung ist nicht in allen Positionen positiv. Pro-

bleme weist die Mitgliederstatistik auf. Von 1997 bis 2000 gewann der TFV zwar 4000 neue Mitglieder, aber seit 1998 ist die Entwicklung rückläufig. Rund 1000 Mitglieder registrieren wir seitdem weniger, die geburtenschwachen Jahrgänge hinterlassen ihre Spuren. Wir müssen mit gezielten Maßnahmen die Mädchen und Jungen im Alter von 7 bis 12 Jahren erreichen. Hierfür gilt es die erforderlichen Bedingungen in unseren Vereinen zu schaffen.

### **Fußball-Magazin:** Rechnen Sie mit großen Veränderungen im Vorstand des TFV und in seinen Ausschüssen?

**Rainer Milkoreit:** Im Vorstand wird es wohl ein, zwei Veränderungen geben. Auch in den Ausschüssen werden ältere Sportfreunde ausscheiden, einige jüngere hinzukommen. Allerdings bleibt abzuwarten, was der Verbandstag an weiteren Veränderungen bringt.

### **Fußball-Magazin:** Noch ein Wort zur Austragungsstätte des Verbandstages der Landessportschule. Wie ist der Ausbau der Schule vorangekommen?

**Rainer Milkoreit:** Die Entwicklung ist klar konzipiert. Der erste Bauabschnitt wird in diesem Jahr abgeschlossen. Wir wollen uns als Fußball insgesamt in die Schule mit einbringen. Der TFV wird hier seinen Platz erhalten und einnehmen. Wir erhoffen und erwarten in diesem Zusammenhang finanzielle Unterstützung von Seiten des DFB.

(Das Gespräch führte Jochen Scheerbaum.)

## Landesmeister 2000 im Hallenfußball



**Die A-Junioren des FC Rot-Weiß Erfurt wurden Thüringer Landesmeister 2000 im Hallenfußball. Das zeugt von der guten Nachwuchsarbeit im Klub. Das erfolgreiche Kollektiv, stehend (v. l. n. r.): Günter Bach (Trainer), Tino Gerke, Marco Klee, Martin Armenat, Sebastian Busch, Tobias Busse; hockend (v. l. n. r.): Ronny Röhr, Sebastian Mees, Sebastian Arnold, Steve Voigt, Marko Eck**

# Gründungsväter feierten den „10.“

## Stimmungsvolle Runde zum 10. Geburtstag des TFV in Bad Blankenburg

Nur wenige Meter entfernt von der Stätte, wo sie am 1. März 1990 die Gründungsurkunde des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) unterzeichneten, trafen sich diejenigen, die sich als „Väter des TFV“ für immer einen Platz in der Chronik des mitgliederstärksten Verbandes des Freistaates sicherten.

Leider fehlte in der Runde in der Landessport-schule Bad Blankenburg der 1999 verstorbene 1. Präsident des TFV, Werner Triebel. Der Einladung durch den heutigen Präsidenten Rainer Milkoreit waren alle anderen Gründungsmitglieder gefolgt. Für Ostthüringen setzten damals Karl-Heinz Dorf (70 Jahre) und Dr. Andreas Hemmann (53) ihren Namen unter das wichtige Dokument. Von Seiten Westthüringens unterzeichneten Horst Konrad (70) und Joachim Zeng (44). Als Vertreter des Südens unterschrieben Harry Felsch (64) und Werner Triebel das von Erhard Steiner aus Zella-Mehlis gefertigte Pergament. Damit war die Vereinigung der drei Fußballbezirke bereits in den Anfangsmonaten der politischen Wende perfekt.

Ein Schritt, der recht problemlos verlief, wie sich die Teilnehmer der kleinen Feierstunde, die in ihrer Mitte auch den Hauptgeschäftsführer Hans-Günter Hänsel begrüßten, erinnern. Nur drei Sitzungen waren nötig, bis sich die damaligen Be-

zirksfachausschüsse (BFA) einigen konnten. „Es waren dennoch wilde Zeiten“, sagt Dr. Andreas Hemmann, der heute als Bürgermeister von Greiz nicht mehr hautnah am Fußball dran ist, rückblickend mit schmunzelnder Miene und ergänzt, „aber der Wille, einen gemeinsamen Verband zu gründen, war in allen BFA vorhanden. Da gab es auf politischer Ebene weitaus mehr Probleme.“

Nur drei Monate nach der TFV-Gründung wurde Werner Triebel auf dem 1. Verbandstag nach einer Kampfabstimmung als Präsident gewählt. Auch über den Vorsitz im Schiedsrichterausschuss musste zwischen zwei Kandidaten entschieden werden. Hier setzte sich Günter Supp knapp gegen seinen langjährigen Schiri-Kollegen Adolf Prokop durch. In Dankbarkeit erinnern sich die Gründungsväter auch an die Unterstützung durch den Deutschen Fußball-Bund (DFB) und speziell den Hessischen Fußball-Verband.

Bis auf Horst Konrad haben alle anderen Geburtstagsrundenteilnehmer ihre thüringische Heimat nicht verlassen. Den heute 70-Jährigen, der 27 Jahre als Vorsitzender der Rechtskommission arbeitete und der am 9. Juni 1990 1. Sportgerichtsvorsitzender des TFV wurde, zog es im Juni 1991 aus privaten Gründen ins badische Walzbachtal. Obwohl er seine Erfahrungen auch im badischen Fußball-Verband anbot, ist er heute „nur“ noch Schriftführer beim einheimischen FV 1904.

Einen bewegten Lebensweg durchlief Harry Felsch. Der Sühler, der von 1963 bis 1965 an der Seite von Heinz Leib als Assistent beim sensatio-

nellen Oberligisten Motor Steinach arbeitete, kann auf umfangreiche Erfahrungen als Funktionär in TFV und auch dem NOFV verweisen. Heute ist er vielen als „rasender Reporter“ für diverse Tageszeitungen und als Herausgeber einer eigenen Fußball-Zeitschrift bekannt.

Karl-Heinz Dorf als Vorsitzender des Spielausschusses im OTFB und Joachim Zeng als Geschäftsführer Westthüringens gestalten heute selbst noch aktiv die Entwicklung des Verbandes mit. Die kann sich sehen lassen, wie Rainer Milkoreit nicht ohne Stolz betonte. Waren es 1990 etwa 63 000 Mitglieder, so hat sich diese Zahl heute fast verdoppelt, wobei es im Jahre 1998 den größten Zuwachs gab. „Aber Fußball ist kein Selbstläufer. Wir müssen um jedes Kind kämpfen und dazu die notwendigen Konzepte entwickeln“, schaute der Präsident nicht ohne Sorgen in die Zukunft.

Doch in der Feierstunde überwog natürlich das Positive der Entwicklung des TFV. Und das brachten die Gründungsmitglieder so auf den Punkt: „Mir imponiert die Vielfalt des Spielbetriebes“ (Dr. Andreas Hemmann). „Das Übungsleiter- und Trainersystem hat sich gut entwickelt“ (Karl-Heinz Dorf). „Viele erfahrene Funktionäre überall im Land sorgen als Ehrenamtliche für eine gute Arbeit“ (Horst Konrad). „Ich bin stolz, damals dabei gewesen zu sein und viele bewährte Sportfreunde kennen gelernt zu haben“ (Harry Felsch). „Es ist ein gutes Gefühl, gebraucht zu werden“ (Joachim Zeng).

**Hartmut Gerlach**



Der Präsident des TFV, Rainer Milkoreit, mit den Gründungsmitgliedern Karl-Heinz Dorf, Horst Konrad, Joachim Zeng, Dr. Andreas Hemmann, Harry Felsch und dem Hauptgeschäftsführer des TFV, Hans-Günter Hänsel (v. r. n. l.)

# In Thüringen viele größere Sporthallen, doch der Fußball in der Halle leider noch nicht wesentlich verbessert

**Gerald Rössel, Vors. des TFV-Spielausschusses, zieht Bilanz zur abgelaufenen Hallensaison**

**Auf den Sportplätzen überall im Freistaat rollt der Fußball nun wieder im Freien. Die heiße Meisterschaftsphase hat begonnen. Die Entscheidungen über Auf- oder Abstieg fallen in den nächsten Wochen. Doch auch der Hallenfußball hatte seine Reize, zumindest in den Monaten, wo die Witterungsbedingungen oft ein schützendes Dach erforderten, damit die Kicker nicht gänzlich ohne das geliebte runde Leder auskommen mussten. Das „Fußball-Magazin“ sprach mit dem Vorsitzenden des Spielausschusses im Thüringer Fußball-Verband (TFV), Gerald Rössel, über die Hallensaison 1999/2000.**

**Fußball-Magazin:** Sportfreund Rössel, die Organisation und Durchführung der diesjährigen Meisterschaft in der Halle war erneut ein gewaltiges Stück Arbeit. Wie ist die immense Aufgabe eigentlich zu bewältigen?

**Gerald Rössel:** Der Spielausschuss zeichnet für den Männer- sowie den Frauen- und Mädchenbereich verantwortlich und hat die Meisterschaften langfristig vorbereitet. Insgesamt haben wir hier 34 Turniere durchgeführt. Ein Aufwand, der ohne die Hilfe der KFA und der Vereine nicht zu bewältigen wäre. Dafür bedanke ich mich recht herzlich. Mein Dank gilt auch Manfred Roßner von unserer Geschäftsstelle. Aus der Schar der vielen Helfer vor Ort möchte ich besonders Rolf Kraft (Münchenbernsdorf) und Bernd Bock (Kahla) hervorheben, die viele Turniere durchführten und sich speziell dem Frauen- und Mädchenfußball zuwandten. Eine wichtige Rolle spielten auch die Schiedsrichteransetzer.

**Fußball-Magazin:** In Thüringen ist in den letzten Jahren eine Vielzahl größerer Hallen entstanden. Geht die Formel, bessere Bedingungen – besserer Fußball, auf?

**Gerald Rössel:** Die Entwicklung, was die Hallenkapazitäten betrifft, ist natürlich sehr positiv. Aber auch die Anforderungen unserer Vereine sind gestiegen. In Schulsportstätten, in denen wir noch vor kurzem Wettkämpfe ausrichteten, wird heute schon mit Stirnrunzeln gespielt. Meine Vorstellungen vom Hallenfußball – ich habe 12 Turniere selbst miterlebt – haben sich jedoch auch in

dieser Saison nicht erfüllt. Oft wurde viel zu bissen gespielt, die Feinheiten gingen verloren. Der Hallenmeister dieses Jahres, der 1. Suhler SV 06, ist jedoch dem Bestreben, Fußball in der Halle zu spielen, am nahesten gekommen.

**Fußball-Magazin:** Trifft diese kritische Einschätzung auch auf den Frauen- und Mädchenfußball zu?

**Gerald Rössel:** Bei den Frauen ist der Unterschied zwischen dem USV Jena und allen anderen sehr groß. Da kann auch der andere Regionalligist Gera-Zwötzen nicht mithalten. Positiv sind die Leistungen bei den Mädchen B zu bewerten. Vereine, wie beispielsweise Blau-Weiß Schwallungen, haben hier auf sich aufmerksam gemacht. Man sieht natürlich auch die Probleme der Ausbildung unserer Mädchen, mehr noch als im Freien.

**Fußball-Magazin:** Hängen die unbefriedigenden spielerischen Vorstellungen aber nicht auch mit den Hallenregeln zusammen?

**Gerald Rössel:** Das Thüringer Hallenregelwerk wird seit zwei Jahren unverändert angewandt. Nicht erst seit der abgelaufenen Hallensaison gibt es Überlegungen, einiges zu verändern. So zum Beispiel das Torwartspiel. Denn unsere Intention, den Torhüter als Überraschungsfaktor einzusetzen, ist nicht aufgegangen. Nicht wenige Teams haben ihr ganzes Spiel auf dieses taktische Mittel ausgerichtet. Zu durchdenken ist sicher auch, ob wir in der Halle die Möglichkeit beibehalten, aus dem Anstoß heraus Tore erzielen zu können. Denn das hat Ausmaße angenommen, die dem Anliegen des Hallenfußballs nicht entsprechen. Zu überlegen wäre eventuell auch, ob wir eine Art freie Zone schaffen, die ein ungehindertes Ballaufnehmen ermöglicht. Das birgt aber die Gefahr des Zeitschindens. Es gibt also immer wieder neue Überlegungen. Grundansatz ist, die Regeln müssen für den Zuschauer überschaubar bleiben.

**Fußball-Magazin:** Mit dem Einsatz der Bande sollte ja auch die Attraktivität des Hallenkicks erhöht werden. Ist diese Rechnung aufgegangen?

**Gerald Rössel:** Alle größeren Turniere wurden mit Bande gespielt. Aber die Umrandung bestraft nicht diejenigen, die schlechten Fußball spielen. In den seltensten Fällen wurde die Bande als „Mitspieler“ genutzt. Dennoch geht der Trend zum Spielen mit der Bande.

**Fußball-Magazin:** Wie waren Sie mit der Zuschauerresonanz zufrieden?

**Gerald Rössel:** Die hält sich, wie im Freien, in Grenzen. Wir haben sicherlich ein Stammpubli-

kum. Von einer brechend vollen Hallen mit mehr als 1000 Besuchern kann man indes nur träumen. Das ist sicherlich dem Überangebot an Fußball geschuldet. Wir registrierten dort den größten Zuspruch, wo die Zuschauer eine Bindung an den Verein haben.

**Fußball-Magazin:** Die Teilnahme an den Hallenchampions ist eine freiwillige Angelegenheit. Soll dies so bleiben?

**Gerald Rössel:** Mit Sicherheit. Solange fast 90 Prozent der Vereine teilnehmen, gibt es keinen Grund, etwas daran zu ändern. Entstände eine negative Tendenz, muss überlegt werden, was wir als TFV falsch machen. Dann sollte man die Vereine sicherlich an ihre Verantwortung für den Fußball erinnern. Wir hatten aber volles Verständnis für das Fernbleiben unserer beiden Regionalligisten, die ihren Blick auf die 3. Liga richteten. Doch für die Zukunft muss darüber nachgedacht werden, wie man mit den Regionalligamannschaften in der Halle umgeht.

**Fußball-Magazin:** Zwar „untersten“ die Schiedsrichter nicht dem Chef des Spielausschusses. Aber wir bitten Sie dennoch zu einem Wort über die Referees.

**Gerald Rössel:** Ein Lob und ein großes Dankeschön an alle Schiedsrichter vorab. Beim Hallenfußball erkennt man, welcher Unparteiische sehr schnell reagieren kann. Unsere Schiedsrichter waren nicht frei von Regelverstößen, besonders dann, wenn es schnell zugeht oder hektisch wurde.

**Fußball-Magazin:** Noch ist die Hallensaison 2000/01 weit weg. Aber es existieren doch bestimmt schon Überlegungen, was Termine und Organisationsformen betrifft ...

**Gerald Rössel:** Vom Zeitraster wird sich nichts ändern. Noch im Dezember werden wir im weiblichen Bereich Vorrunden spielen, wahrscheinlich auch eine bei den Männern. Dem Januar sind dann die weiteren Runden vorbehalten. Wir werden dort Turniere durchführen, wo die Mannschaften angesiedelt sind. So könnten auf engem Raum auch einmal zwei Turniere stattfinden. Bei der Auswahl der Orte und Hallen schauen wir auch auf die recht unterschiedlichen Gebühren, die wir an die Kommunen zu entrichten haben.

(Das Gespräch führte Hartmut Gerlach.)

## Landesmeister 2000 im Hallenfußball



**Landesmeister im Hallenfußball der Frauen wurde der USV Jena, stehend (v. l. n. r.): Prof. Dr. Werner Riebel (Manager), Silke Blochwitz, Marion Schmidt, Ivonne Hartmann, Stephanie Pompl, Steffi Scheitler, Heidi Vater (Trainerin); sitzend (v. l. n. r.): Manuela Schuh, Tanja Hilse, Daniela Zemlin.**



**Landesmeister im Hallenfußball der Mädchen B wurde der SV Rennsteig, hintere Reihe (v. l. n. r.): Anne-Katrin Reinl, Antje Fliedner, Kristin Daniel, Madlen Möller, Jens Stepapat (Trainer); vorne (v. l. n. r.): Lisa Fliedner, Ariane Theil, Anne Sachs.**



Bilanzen, Ergebnisse,  
Statistiken

### NOFV-Hallenmeisterschaft 2000

#### C-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena

#### D-Junioren

6. SG Heringen/Görsbach

### TFV-Hallenmeisterschaft 2000

#### Frauen

1. USV Jena
2. SSV Blau-Weiß 79 Erfurt
3. TSV 1880 Gera-Zwötzen

#### Mädchen B

1. SV Rennsteig
2. TSV 1880 Gera-Zwötzen
3. VfB Apolda

#### Mädchen D

1. FSV Eintracht Wechmar
2. SV Motor Altenburg
3. 1. FFV Erfurt

#### E-Junioren

1. SV Wacker 04 Bad Salzungen
2. SG Nahetal Waldau
3. SC 1912 Leinefelde

#### Alte Herren Ü50

1. 1. Suhler SV 06
2. SV 1919 Reurieth
3. FC Thüringen Weida

#### Alte Herren Ü45

1. SV Germania Ilmenau
2. FC Motor Zeulenroda
3. Post SV Gera

#### Alte Herren Ü35

1. SC 1912 Leinefelde
2. FSV Preußen Bad Langensalza
3. SV Dietzhausen

#### Freizeitmannschaften

1. FC Union Mühlhausen
2. Geraer Freizeitkicker 94
3. Fitnesskicker Langewiesen

### Hallenmeisterschaft der Fußballbezirke

#### WESTTHÜRINGEN

#### Alte Herren Ü50

1. FC Borntal Erfurt
2. SV Victoria Mechterstädt
3. SV Blau-Weiß 52 Erfurt

#### Alte Herren Ü45

1. VfB Grün-Weiß Erfurt
2. SC 1912 Leinefelde
3. FC Union Mühlhausen

#### Alte Herren Ü35

1. SC 1912 Leinefelde
2. FSV Preußen Bad Langensalza
3. SV Blau-Weiß 91 Bad Frankenhausen

#### Freizeitmannschaften

1. FC Union Mühlhausen
2. Müllana Mühlhausen
3. Blumenstadt Erfurt





Bilanzen, Ergebnisse,  
Statistiken

## Hallenmeisterschaft der Fußballbezirke

### OSTTHÜRINGEN

#### D-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena
2. FC Motor Zeulenroda
3. SV Blau-Weiß Neustadt

#### F-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena
2. 1. FC Altenburg
3. SV Blau-Weiß Niederpöllnitz

#### Alte Herren Ü45

1. Post SV Gera
2. FC Motor Zeulenroda
3. VfR Lobenstein

#### Alte Herren Ü35

1. FC Blau-Weiß Gera
2. SV 1990 Ebersdorf
3. SV Motor Altenburg

#### Freizeitmansschaften

1. XXL Jena
2. Geraer Freizeitkicker 94
3. SV Garsitz

### SÜDTHÜRINGEN

#### Frauen

1. VfB 1919 Vacha
2. FSV 07 Lauscha
3. FSV Schmalkalden

#### F-Junioren

1. SV Germania Ilmenau
2. FSV Kali Werra Tiefenort
3. SG Helba

#### Alte Herren Ü50

1. Suhler SV 06
2. SV 1919 Reurieth
3. SV Germania Ilmenau

#### Alte Herren Ü45

1. SV Germania Ilmenau
2. SV Grün-Weiß Waldau
3. TSV Zella-Mehlis

#### Alte Herren Ü35

1. SV Dietzhausen
2. SV Wacker 04 Bad Salzungen
3. FSV 06 Eintracht Hildburghausen

#### Freizeitmansschaften

1. Suhler Kickers
2. Fitnesskicker Langewiesen
3. Ultramöbel Sachsenbrunn

## Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/00

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/00 des „Fußball-Magazins“ ist der 05. Juni 2000. Wir bitten alle BFA, KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch ist es wichtig, uns Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“ zu geben.

## Landesmeister 2000 im Hallenfußball



**NOFV-Meister und Landesmeister im Hallenfußball der C-Junioren** wurde der FC Carl Zeiss Jena, hintere Reihe (v. l. n. r.): Oskar Triebisch (Übungsleiter), Andreas Keil, Christian Löffler, Martin Stoya, Mike Keyser, Sebastian Michel, Rainer Stoya (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Danny Luft, Felix Holzner, Robert Gentzel, Ralf Schmidt, Tobias Werner.



**Landesmeister im Hallenfußball der Mädchen D** wurde der FSV Eintracht Wechmar, hintere Reihe (v. r. n. l.): Jörg Ritter (Übungsleiter), Christin Bley, Stefanie Kreuch, Jeanette Koch, Andrea Nußbicker, Dajana Hess, Julia Klein, Claudia Filler (Übungsleiterin); vorne (v. l. n. r.): Kathrin Schuchardt, Carolin Frohl, Carolin Kautz, Anna-Maria Ernst, Anja Krause; liegend: Anna Strensch.

# Südthüringer E-Junioren an der Spitze

## SV Wacker 04 Bad Salzungen und SG Nahetal Waldau waren punktgleich

Wie Martin Schmitt und Sven Hannawald die Konkurrenz beherrschten, so waren die E-Junioren des FSV Wacker 04 Bad Salzungen, der SG Nahetal Waldau und die D-Junioren von der SG Heringen/Görsbach die Überflieger unterm Hallendach bei der Landesmeisterschaft 2000.

Die C-Junioren des FC Carl Zeiss Jena sowie die A- und die B-Junioren des FC Rot-Weiß Erfurt rundeten die niveauvolle Hallenlandesmeisterschaft ab. Für die C-Junioren des FC CZ Jena war die Landesmeisterschaft nur eine Zwischenstation auf dem Weg, sich am 20. Februar 2000 mit der Meisterkrone des NOFV zu küren. Hinter den Saalestädtern belegten Dynamo Dresden und Hertha BSC die Medaillenränge.

Ihren ersten großen Auftritt hatten die D-Junioren der SG Heringen/Görsbach bei der NOFV-Bestenermittlung in Zwickau. Der großen Kulisse waren jedoch die Südharzer noch nicht gewachsen und landete auf den hinteren Rängen. Gold, Silber und Bronze gingen hier an den FSV Zwickau, die Berliner Hertha und den FC Eintracht Schwerin.

Bei der Landesmeisterschaft fanden unsere Nachwuchskicker in Bad Salzungen, Bad Langensalza, Eisenberg, Nordhausen und Rudolstadt vorzügliche Bedingungen vor. Unser Dank gilt

hier den Rechtsträgern, dem Hallenpersonal, den gastronomischen Betreuern, Schiedsrichtern und Ehrenamtlichen in den Turnierleitungen. Dank auch für die Vorbereitung der Akteure.

Ein Sieg der vermeintlich Kleinen gegen die Klubs zählt nach wie vor als etwas ganz Besonderes und wurde gebührend gefeiert. Wichtige Hinweise bekamen unsere Landestrainer zur personellen Stärkung der Landesauswahl-Mannschaften. Neben Stützpunkten, Förderzentren, Hinweisen von Heimtrainern besteht bei der Hallenmeisterschaft, vom Kreis bis zum Land, die Möglichkeit, talentierte Jungen zu sichten.

Bei der Landesmeisterschaft machten auf sich aufmerksam:

Tino Gehrke (FC RW), Andy Raab (FC CZ), Frank Bangemann (1. SV Gera), Kai Zimmermann (FC RW), Michael Franz (FC CZ), Steffen Kolk (SG Schweina-Gumpelstadt), Danny Luft (FC CZ), Reiner Behnke (FC RW), Kai Röplicher (SG Unterwellenborn-Kaulsdorf), Stephan Hoffmann (SG Heringen-Görsbach), Christopher Klein (VfL Meiningen), Rene Heger (SV Wacker 04 Bad Salzungen), Lukas Mosert (SG Nahetal Waldau), Martin Lieske (VfL 06 Saalfeld), David Arnold (SV Wacker 04 Bad Salzungen) und Norman Kniza (SC Leinefelde 1912).

**Die Platzierung nach Abschluss der Hallenmeisterschaft 2000,**

**A-Junioren:** 1. FC Rot-Weiß Erfurt, 2. 1. SV Gera, 3. FC Carl Zeiss Jena, 4. SV Empor Buttstädt, 5. SG Elgersburg-Geraberg, 6. 1. Suhler SV 06, 7.

SV Motor Altenburg, 8. FSV Wacker 90 Nordhausen

**B-Junioren:** 1. FC Rot-Weiß Erfurt, 2. FC Carl Zeiss Jena, 3. SG Schweina-Gumpelstadt, 4. EFC Ruhla 08, 5. SV Motor Altenburg, 6. 1. Suhler SV 06, 7. 1. SV Gera, 8. SC 03 Weimar

### C-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena	24: 6	15
2. FC Rot-Weiß Erfurt	23: 8	12
3. SG Unterwellenborn-Kaulsdorf	17:14	9
4. SG 1912 Leinefelde	10:13	6
5. 1. SC 04 Sonneberg	2:12	1
6. SV Trusetal 05	6:18	1

### D-Junioren

1. SG Heringen-Görsbach	21: 7	15
2. FC Carl Zeiss Jena	14: 7	12
3. SV Wacker 04 Bad Salzungen	14:14	7
4. Motor Zeulenroda	7:13	4
5. FC Rot-Weiß Erfurt	10:17	4
6. VfL Meiningen 04	5:13	1

### E-Junioren

1. SV Wacker 04 Bad Salzungen	14: 2	12
2. SG Nahetal Waldau	16: 7	12
3. SC 1912 Leinefelde	14: 9	9
4. VfL 06 Saalfeld	7:11	7
5. 1. FC Greiz	8:20	3
6. SV BW 91 Bad Frankenhausen	5:15	1

Peter Görbing

## Hallen-Landesmeister der E-Junioren wurde der SV Wacker 04 Bad Salzungen



Die Mannschaft des SV Wacker 04 Bad Salzungen, stehend (v. l. n. r.): Adrian Hlavatschek, David Arnold, Robert Luther, Christoph Kaufmann, Felix Schottmann, Hans-Joachim Lemke (Übungsleiter); kniend (v. l. n. r.): Sebastian Schmidt, Bernhard Haupt, Mathias Lühke, Alexander Völker, Patrick Mittelsdorf, Christian von Findel.

## Hallen-Landesmeister der D-Junioren wurde die SG Heringen-Görsbach



Die Mannschaft mit ihren treuen Fans, oben (mit Pokal): Jannick Hempowicz; unten (v. l. n. r.): Gregor Opfermann, Gabriel Zweigler, Felix Hampel, Marcel Rogge, Martin Tritt, Karsten Weinholdt, Martin Blanke, Sven Dobrzykowsky, Norman Theuerkauf, Stephan Hoffmann; zum Kollektiv gehört noch Kevin Reinboth (nicht mit auf dem Foto).



# Mitgliederzahl rückläufig

## Zur Verbandsentwicklung im TFV 1999/2000

Auch 1999 setzte sich der leicht rückläufige Trend der Mitgliederentwicklung im TFV fort. Unserem Verband gehören derzeit **112 272** Mitglieder an, die in **1 131** Vereinen organisiert sind. (36,4 % der im LSB organisierten Vereine). Von diesen Vereinen/Abteilungen nehmen **896** am organisierten Spielbetrieb des TFV teil. Trotz des Mitgliederrückgangs ist der TFV mit einem Anteil von 31,5% der mitgliederstärkste Sportverband im LSB Thüringen.

Während sich die Anzahl der Männermannschaften (23) und Altherrenmannschaften (45) weiter erhöhte, gab es erstmals bei den C- und D-Junioren (38 bzw. 50) bedeutende Rückgänge.

Auch in den anderen Junioren-Altersklassen verringerte sich die Anzahl der Mannschaften um insgesamt 139. Eine wesentliche Ursache für diese „Talfahrt“ ist die rückläufige Bevölkerungsentwicklung in diesen Altersklassen. Im Frauen-, im A- und B-Juniorenbereich ist die Zahl der Mannschaften im Wesentlichen unverändert geblieben.

582 Trainer im TFV verfügen über die **B-Lizenz** (Zuwachs von 31), 1027 Übungsleiter sind im Besitz der **C-Lizenz** (Zuwachs 17). Den **ÜL-Ausweis** haben bisher 2 024 Sportfreunde(innen) erworben. Die Zahl der Referees stieg 1999 um 47 auf 2 510.

J. K.

## Nur drei Fußballkreise waren nicht vertreten

### Öffentlichkeitsausschuss des TFV hatte eingeladen

**Ilmenau. Der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des TFV führte am 24. März 2000 seine traditionelle Tagung mit den Verantwortlichen der Fußballkreise im Ilmenauer Hammergrund durch.**

Erfreulich war diesmal die Beteiligung. Lediglich die KFA Erfurt, Gotha und Nordhausen fehlten entschuldigt. Eine kurze Wertung der Arbeit im vergangenen Jahr nahm TFV-Vorstandsmitglied Jochen Scheerbaum vor. Erneut musste der Worbiser feststellen, dass es zwischen den Fußballbezirken und -kreisen große Niveauunterschiede in der Öffentlichkeitsarbeit gibt.

Eine gute Arbeit im vergangenen Jahr konnten dem BFA Ostthüringen und den KFA Altenburg Gera, Greiz, Saalfeld-Rudolstadt, Ilmkreis Eichsfeldkreis, Erfurt und Eisenach in puncto Veröffentlichungen im „Fußball-Magazin“ bescheinigt werden. Von den Ausschüssen des TFV waren der Spielausschuss und der Schiedsrichterausschuss in jeder der Ausgaben 2/99 bis 1/00 des „Fußball-Magazins.“ vertreten.

Im Mittelpunkt der Diskussion standen die weitere Gestaltung des „Fußball-Magazins“, das ja vom TFV herausgegeben und sein amtliches Mitteilungsblatt ist, und die lokale Berichterstattung über den Fußball in der Presse. Jeder Kreis wurde aufgefordert, Beiträge für die Rubrik „Die Vereine und ihr Nachwuchs“ vorzubereiten. Weiterhin wurde darum gebeten, im Kreis dafür zu sorgen, dass alle Vereine das „Magazin“ beziehen.

Jürgen Kirchner, Mitarbeiter der Geschäftsstelle des TFV, wies darauf hin, man möge im Kreis nicht vergessen, Jubiläen von Vereinen (50/75/100 Jahre) langfristig vorzubereiten und die entsprechenden Anträge zur Auszeichnung beim DFB einzureichen. Er gab auch Hinweise zu den zukünftigen Montagsschulungen in den Kreisen.

Nachfolgend eine Aufstellung der Anzahl der Beiträge, die von den Fußballkreisen für die Ausgaben 2/99 bis 1/00 des „Fußball-Magazins“ geliefert und veröffentlicht wurden:

Altenburg 8 Beiträge, Gera 10, Greiz 6, Jena 2, Saale-Orla 2, Saalfeld-Rudolstadt 11.

Bad Salzungen 4, Hildburghausen 3, Ilmkreis 8, Meiningen 1, Sonneberg 0, Werra-Rennsteig 4.

Eichsfeldkreis 8, Erfurt 7, Gotha 1, Kyffhäuserkreis 2, Sömmerda 0, Eisenach 6, Nordhausen 2, Unstrut-Hainich 1, Weimar 1.

J. Scheerbaum

Kreis	Vereine Mitglieder		Mannschaften				Insg.	
			Männer	Jun.	Fr./Mäd.	AH		
Eichsfeldkreis	74	(85)	9 553	95	181	23	71	370
Erfurt	40	(74)	6 040	66	129	4	22	221
Eisenach	40	(49)	4 876	56	90	11	16	173
Gotha	48	(58)	5 924	90	144	3	11	248
Kyffhäuserkreis	53	(58)	6 284	81	107	13	21	222
Nordhausen	44	(48)	5 143	61	98	11	25	195
Sömmerda	44	(46)	4 556	61	102	8	13	184
Unstrut-Hainich	46	(60)	5 828	68	126	7	11	212
Weimar	46	(53)	5 422	81	142	4	23	250
<b>WTFB</b>	<b>435</b>	<b>(531)</b>	<b>53 626</b>	<b>659</b>	<b>1 119</b>	<b>84</b>	<b>213</b>	<b>2 075</b>
Altenburg	34	(39)	4 355	62	105		23	190
Gera	20	(29)	3 178	37	85	5	10	137
Greiz	41	(58)	4 265	48	92		15	155
Jena	41	(79)	6 890	64	137	9	30	240
Saale-Orla-Kreis	46	(53)	4 878	72	86	3	19	180
Saalf.-Rudolstadt	33	(45)	4 744	57	106	8	30	201
<b>OFTB</b>	<b>212</b>	<b>(303)</b>	<b>28 310</b>	<b>340</b>	<b>611</b>	<b>25</b>	<b>127</b>	<b>1 103</b>
Bad Salzungen	47	(53)	5 448	62	102	11	43	218
Hildburghausen	46	(56)	5 583	76	96	5	33	210
Ilmkreis	45	(56)	5 359	72	97	6	18	193
Meiningen	44	(48)	4 606	62	82	6	12	162
Sonneberg	29	(32)	3 668	46	72	8	26	152
Werra-Rst.-Kreis	38	(52)	5 672	61	108	8	38	215
<b>STFB</b>	<b>249</b>	<b>(297)</b>	<b>30 336</b>	<b>379</b>	<b>557</b>	<b>44</b>	<b>170</b>	<b>1 150</b>
<b>TFV</b>	<b>896</b>	<b>(1 131)</b>	<b>112 272</b>	<b>1 378</b>	<b>2 287</b>	<b>153</b>	<b>510</b>	<b>4 328</b>
								<b>(4 597)</b>

Anm.: Angaben in der Klammer: LSB/DFB Statistik; in der DFB-Statistik: zusätzlich 135 Abteilungen, zusätzlich 54 Frauen-/Mädchenmannschaften (nicht im regelmäßigen Spielbetrieb), zusätzlich 215 Freizeitmannschaften (männlich)

**KÄMPFER**  
SPORT- & VEREINSBEDARF

## Vereinsbedarf aller Art

Pokale, Wimpel, Anstecknadeln, Urkunden, Medaillen, Sportbekleidung, Sieb- und Flockdruck, Sportgeräte für Sportplätze und Hallen, Vereins-, Verbands- und Landesfahnen, individuelle Sonderanfertigungen, Gravuren aller Art

Die gute Adresse,  
wenn es um Sport geht!



**KÄMPFER**  
SPORT- & VEREINSBEDARF  
Göthaer Straße 2  
99885 Ohrdruf  
Tel./Fax 03624/40 27 37

## „Wachablösung“ im Fußballkreis Meiningen vollzogen



**Günter Supp (links) dankte auf dem Kreisfußballtag Meiningen im Namen des TFV-Vorstandes Dr. Siegfried Buchert für dessen 32-jährige erfolgreiche Tätigkeit als KFA-Vorsitzender recht herzlich und überreichte ihm ein Ehrengeschenk.**



**Neuer Vorsitzender des KFA Meiningen wurde der 53-jährige Rolf Christian. Er löst in dieser Funktion Dr. Siegfried Buchert ab, der 32 Jahre lang Vorsitzender des KFA Meiningen war. Rolf Christian, der dem FSV Schwarzbach angehört, ist auch Präsident des Kreissportbundes Schmalkalden-Meiningen.**

### Erfurt mit einer Bambini-Spielklasse

**Erfurt.** In der attraktiv ausgestalteten Tagungsstätte des 3. Erfurter Fußballtages in Erfurt-Alach hatten knapp 100 Delegierte und Gäste, unter ihnen TFV-Vorstandsmitglied Gerald Rössel und TFV-Hauptgeschäftsführer Hans-Günter Hänsel, Platz genommen, als die einheimische B-Juniorenmannschaft in schmucker Spielkleidung einlief und Alachs Ortsbürgermeister Manfred Herzer Begrüßungsworte sprach. Mit großem Beifall wurde auch das verlesene Grußwort des Erfurter OB, Manfred Ruge, aufgenommen.

Zur im Bericht des Stadtfachverbandes Fußball vorgetragenen Bilanz gehört die auf 5858 gestiegene Zahl der Mitglieder, die in 66 Fußballabteilungen wirken. Im Nachwuchsbereich ist erfreulich, dass eine Bambini-Spielklasse, sieben- bis achtjährige F-Junioren, mit 12 Mannschaften eingeführt werden konnte.

Im derzeitigen Spielbetrieb stehen 89 Männermannschaften und 130 Nachwuchsmannschaften in allen Spielklassen. Gut ist auch die Bilanz des Schiedsrichterwesens. So fanden vier Schiedsrichterlehrgänge mit insgesamt 93 Teilnehmern statt. Regelmäßig wurden auch die 145 aktiven Schiedsrichter geschult.

Bei der abschließenden Wahl erhielt der bisherige Stadtfachverband erneut das Vertrauen. Lediglich im Jugendausschuss vollzog sich ein Wechsel. Für den aus gesundheitlichen Gründen ausscheidenden Detlef Ellrich wurde Mario Grund als Vorsitzender dieses Ausschusses gewählt. Vorsitzender des Stadtfachverbandes ist erneut Johannes Langhammer.

### Sorgenkind Schiedsrichterwesen

**Kyffhäuserkreis.** Zum 3. Kreisfußballtag in Berka bei Sondershausen gaben 120 stimmberechtigte Delegierte mit überwältigender Mehrheit dem neuen KFA das Vertrauen. Das galt auch besonders für den wieder gewählten Vorsitzenden Erich Scholz, der nunmehr am 05. Juli auf eine 45-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Vorsitzender des KFA zurückblicken kann.

Im Bericht des KFA konnte für die zurückliegenden drei Jahre eine insgesamt positive Bilanz gezogen werden. Waren es 1993 noch 4516 Mitglieder, so sind derzeit 6126 Mitglieder in 53 Vereinen registriert. Besonders positiv entwickelte sich im Kreis der Frauenfußball. Von 233 im Jahr 1995 ist die Zahl der weiblichen Mitglieder auf 614 gestiegen.

Unzufrieden ist der KFA dagegen mit der Entwicklung im Schiedsrichterwesen. Das Interesse am Ehrenamt Schiedsrichter geht zurück. Von 141 gemeldeten Schiedsrichtern könne man sich durchschnittlich nur auf 65 verlassen. Besonders der Nachwuchsbereich sei dabei betroffen. Um dem entgegenzuwirken, sind ab sofort die C-, D- und E-Junioren-Bezirksligisten mit Liga-Schiedsrichtern des Kyffhäuserkreises abzusichern.

Gerald Rössel, Mitglied des TFV-Vorstandes, würdigte in seiner Rede besonders das Ehrenamt. Zudem wies er darauf hin, aktiv Nachwuchsarbeit zu betreiben. Wegen der rückläufigen Geburtenzahlen müssen wir um jeden Jungen, um jedes Mädchen kämpfen. **Fickardt**

### Jena zweitgrößter Fußballkreis

**Jena.** Der Kreisfußballtag Jena erfuhr hohe Wertschätzung durch die Anwesenheit von Rainer Milkoreit, Präsident des TFV.

41 von 50 geladenen Delegierten - nur die Vertreter des SV Kickers Naua und des FC Thüringen Jena blieben dem Kreisfußballtag unentschuldig fern - sprachen dem bisherigen KFA erneut das Vertrauen aus. Somit ist auch Gerald Silberbach erneut Chef des KFA.

6769 Mitglieder, darunter etwa 4500 Jugendliche, zählt der damit im Ostthüringer Fußballbezirk mitgliederstärkste KFA, im TFV ist er damit zweitstärkster KFA. In diesem Spieljahr nehmen im Bereich des KFA Jena 220 Mannschaften aus 42 Vereinen am regelmäßigen Punktspielbetrieb

im NOFV, TFV, OTFB und KFA teil. 112 Mannschaften im Breiten- und Freizeitsport kommen noch hinzu.

Von den erwähnten 220 Mannschaften spielen 131 im Nachwuchsbereich, 72 bei den Männern sowie 14 bei den Frauen und Mädchen. Erfreulich, dass von den Nachwuchsmannschaften 22 auf höherer Ebene als im Kreismaßstab spielen. Im Kreismaßstab nehmen übrigens 62 Männer- und Altherrenmannschaften in den verschiedenen Klassen am Spielbetrieb teil.

Auf dem Kreisfußballtag wurden mit der „Ehrendadel des Landessportbundes Thüringen“ Wolfgang Perner (Camburg) und Bernd Bock (Kahla) ausgezeichnet.

## In Gera alter KFA auch der neue

**Gera.** Die 32 anwesenden Delegierten bestätigten auf dem 3. Geraer Fußballtag alle bisherigen KFA-Mitglieder in ihren Funktionen und sprachen ihnen damit auch für die kommenden vier Jahre ihr Vertrauen aus.

Als Vorsitzender wurde wieder Wolfgang Drogig (Lusener SC 1980) gewählt. Auf dem Kreisfußballtag wurden die verdienstvollen Funktionäre Ehrhardt Zipfel und Fritz Zergiebel zu Ehrenmitgliedern des KFA berufen.

Kritisch zu vermerken bleibt, dass die Delegierten des TSV Gera-Westvororte, des FC Geraer Dynamis und des SV Aga nicht am Kreisfußballtag teilnahmen.

**Lohse**

## Gute Disziplin und auch Fair Play gewünscht

**Sonneberg.** Der Kreisfußballtag des Fußballkreises Sonneberg fand in Steinach statt. Gäste waren u.a. der Bundestagsabgeordnete und Vizepräsident des TFV, Wieland Sorge, sowie Landrat Reiner Sesselmann, der einst in der legendären Oberligamannschaft von Motor Steinach spielte.

Der KFA-Vorsitzende zog eine überwiegend positive Bilanz. Erfreulich besonders die Entwicklung im Frauenfußball. Es gibt einen Spielbetrieb in der Kreisklasse, Effelder spielt in der Landesliga und Oberlind in der Landesklasse.

Kritische Worte kamen vom Schiedsrichter-Ansetzer Harry Banz, der „Bester Ehrenamtlicher“ 1999 wurde. Er rügte die mangelnde Disziplin und die unzureichende Fairness der Vereinsverantwortlichen gegenüber den Funktionären des KFA.

Mit einer Ausnahme wählten die Delegierten wieder die bisherigen KFA-Mitglieder. Lediglich der nicht wieder kandidierende Vorsitzende des Spielausschusses, Sven Luthardt, wurde durch Jürgen Eckstein abgelöst.

**J. Eckstein**

## 6 Veränderungen

**Unstrut-Hainich.** Im Beisein des Bundestagsabgeordneten Eckardt Ohl, des Landrates Harald Zenker und des TFV-Präsidenten Rainer Milkoreit - sie gehörten zu den Gästen des Kreisfußballtages - vollzogen die Delegierten einen Wechsel an der Spitze des KFA Unstrut-Hainich.

Neuer Vorsitzender wurde für den nicht mehr kandidierenden Hans Hollerbuhl sein bisheriger Stellvertreter, der Großwelsbacher Heinrich Loth. Loth war bereits vor der Fusion der Kreise Mühlhausen und Bad Langensalza KFA-Vorsitzender Bad Langensalza. Neuer Stellvertreter wurde Franz Schöbitz (Reiser), der gleichzeitig Vorsitzender des Spielausschusses ist. Neu besetzt auch die Funktion des Schiedsrichtersobmannes, für Udo Penßler-Beyer (Bollstedt) kam Heiko Hölzer (Bothenheilungen). Ebenfalls neu gewählt in den KFA wurden Jens Freytag (Bad Langensalza) als Pressewart für den verstorbenen Henri Mix, Klaus-Dieter Mix (Niederorla) als Verantwortlicher für Breitensport und Paul Burkhardt (Schlotheim) als Verantwortlicher für Ehrenamt/Ehrungen/Auszeichnungen.

**L.**



Der 72-jährige Rudi Avemarg wurde auf dem Kreisfußballtag Werra-Rennsteig einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt, nachdem er aus Altersgründen nicht wieder als Vorsitzender des KFA kandidierte. Landrat Ralf Luther (rechts), der als Gast am Kreisfußballtag teilnahm, dankte ihm für seine 28-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als KFA-Vorsitzender und überreichte ihm ein Ehrengeschenk.



## Neuer Vorsitzender des KFA Werra-Rennsteig ist Hans Hörnlein

**Werra-Rennsteig.** 84 Delegierte der 39 Fußballvereine und Abteilungen des Fußballkreises Werra-Rennsteig zogen auf dem 3. Kreisfußballtag in Steinbach-Hallenberg eine gute Bilanz. Erfreulich, dass immer mehr Mädchen und Frauen aktiv Fußball spielen. Auch die Zusammenarbeit der Fußballvereine mit den örtlichen Organen ist besonders hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Sportstätten nötig.

Zum neuen Vorsitzenden des KFA wählten in geheimer Abstimmung die Delegierten den 52-jährigen Hans Hörnlein, der seit 30 Jahren in verschiedenen Funktionen des Fußballs tätig war. Zuletzt war er Vorsitzender des Sportgerichts des KFA. In diese Funktion wurde nun Heinz-Lothar Senz zu seinem Nachfolger gewählt.

## Bisheriger KFA Greiz wieder gewählt

**Greiz.** Eine wechselvolle Wahlperiode seit 1997 bilanzierte der Vorsitzende des KFA Greiz, Dieter Köbke, in Langenwolschendorf vor den Delegierten des 3. Kreisfußballtages.

Stabilität kennzeichne zwar den Erwachsenenbereich, dennoch sei der Kreis zurzeit in der Thüringenliga nicht vertreten. Drei Landesklassen- und sechs Bezirksliga-Mannschaften vertreten den Kreis in übergeordneten Spielklassen. Der Spielbetrieb in der Kreisliga wird mit 14 Mannschaften weiterhin kontinuierlich durchgeführt. In den Kreisklassen aber gibt es von Jahr zu Jahr unterschiedliche Staffelstärken, da Mannschaften ausscheiden oder zurückgezogen werden, aber auch neue gebildet werden.

Mitgliederrückgänge sind im Nachwuchsbereich als Folge der geburtschwachen Jahrgänge zu verzeichnen. Besonders bei den E-Junioren

macht sich das derzeit bemerkbar. 16 Nachwuchsmannschaften des Kreises spielen überregional, doch die Möglichkeiten des Stützpunkttrainings werden noch nicht vollständig genutzt.

Insgesamt ist der Kreisfußball-Verband aber mit 4300 Mitgliedern, das sind 24,4 Prozent der Sporttreibenden des Kreises, der stärkste Sportverband des Kreises.

Nach den Berichten des KFA wurden Klaus Weißflog (Zeulenroda) und Michael Jugel (Greiz) für ihre langjährige gute Arbeit im Nachwuchssport mit der „Ehrendadel des TFV“ in Gold geehrt. Dieter Köbke erhielt für seine bisherige 42-jährige Tätigkeit im Fußballsport die Ehrendadel des Landessportbundes.

In der abschließenden Wahl wurde der bisherige KFA wieder gewählt. Alter und neuer Vorsitzender ist somit Dieter Köbke.



# Der Freizeit- und Erholungssport ist im TFV auf gutem Weg

## Erfahrungsaustausch der Mitarbeiter Breiten- und Freizeitsport

**Im Mittelpunkt des bereits traditionellen Erfahrungsaustausches der Mitarbeiter Breiten- und Freizeitsport des TFV und seiner KFA in Gebesee stand, wie es bisher gelungen ist, den Breiten- und Freizeitsport (BFS) als gleichrangige Säule neben dem Leistungssport im TFV zu entwickeln.**

Dazu führten die 23 Teilnehmer der Veranstaltung (nur die KFA Jena, Weimar, Sömmerda und Nordhausen fehlten) einen interessanten und konstruktiven Dialog. Mit der Wahl von Vorstandsmitgliedern BFS und der Bildung weiterer Breitensportausschüsse auf den Kreisfußballtagen, so der einhellige Tenor der Tagung, wurden die Voraussetzungen für eine effektive inhaltliche und organisatorische Arbeit, die bis in die Vereine ausstrahlen soll, weiter verbessert.

### In acht KFA Ausschüsse für Breiten-sport gebildet

Ausschüsse wurden in den KFA Bad Salzungen, Werra-Rennsteig, Hildburghausen, Erfurt, Jena, Saalfeld-Rudolstadt, Meiningen und Unstrut-Hainich gebildet. In Sömmerda sind die Aufgaben des BFS gegenwärtig weder leitungsseitig noch inhaltlich geklärt. Auch die Übertragung des BFS als „Zusatzaufgabe“ für Vorstandsmitglieder, wie in Gotha, Greiz, Weimar, Altenburg und im Eichsfeldkreis wird dem gewachsenen inhaltlichen Anliegen nicht gerecht.

Im Zentrum des breitensportlichen Wettkampfangebotes des Verbandes, der BFA und KFA stehen die Bestenermittlungen für Freizeitmanschaften und die „Alte-Herren-Teams“. Bewährt hat sich dabei die Gliederung in die Altersklassen Ü35, Ü45 und Ü50 unter dem Hallendach.

### 510 Altherrenmannschaften im TFV registriert

Mit über 40 Altherrenmannschaften auf dem Kleinfeld nimmt der KFA Bad Salzungen dabei die Spitzenposition ein. In Erfurt, dem Ilmkreis und im KFA Saalfeld-Rudolstadt ist die Entwicklung ähnlich positiv. Insgesamt sind im TFV 510 Altherrenmannschaften registriert, von denen 140 am regelmäßigen Spielbetrieb in den Kreisen teilnehmen. An der TFV-Meisterschaft-Großfeld 1999/2000 beteiligten sich 18 Mannschaften. Keine Mannschaft meldeten die KFA Altenburg, Sömmerda, Eisenach und der Unstrut-Hainich-Kreis.

Für die Freizeitkicker wurden auch 1999/2000 auf dem Kleinfeld und in der Halle Bestenermittlungen durchgeführt. Diesen Wettbewerben gingen in den drei Fußballbezirken und den Kreisen Turniere voraus. Der regelmäßige Spielbetrieb in den Freizeitleigen Jena und Erfurt mit jeweils ca.

60 Mannschaften sowie in Eisenach, Saalfeld-Rudolstadt und im Kyffhäuserkreis ist dabei besonders hervorzuheben. Aktuell beteiligen sich 215 Freizeitmanschaften unseres Landes an den vom Verband und seinen Gliederungen organisierten Wettbewerben.

Dennoch ist das Bekenntnis und die Bereitschaft der KFA und auch der Vereine, für die Freizeitkicker Wettkämpfe zu organisieren und sie dabei aktiv einzubeziehen, noch nicht in allen Kreisen ausgeprägt. Zumindest sollte zukünftig jeder Fußballverein eine Freizeitfußballgruppe, zu der auch Frauen willkommen sein sollten, einrichten, in der Interessenten nach ihrer Neigung spielen können, ohne zwei oder gar vier Mal wöchentlich trainieren und am Wochenende Meisterschaftsspiele austragen zu müssen.

### Ein Drittel aller Mitglieder des TFV gehört zu den Passiven

Angesichts der Tatsache, dass über 32% der 112 000 Mitglieder des TFV zur Gruppe der passiven Mitglieder zu zählen sind (bei den Frauen sind es 43%), gewinnen sportartbezogene (Gymnastikgruppen, Laufgruppen usw.), sportartübergreifende Angebote (z. B. Fitnesstraining, Konditionstraining, Krafttrainingsgruppen) und gesundheitsorientierter Sport (Wirbelsäulen-Gymnastik, Herz-Kreislauf-Training usw.) durch die Vereine eine zunehmend höhere Wertigkeit. Hinzu kommt, dass der Anteil der 35- bis 45-Jährigen bis 2005 weiter zunimmt und für diese Altersgruppe Sportangebote auch im wettkampffreien Freizeit- und Breitensport geschaffen werden müssen.

### Damit jeder lebenslang im Verein Sport treiben kann

Das ist zugleich eine substanzielle Voraussetzung dafür, die Attraktivität und Vielseitigkeit des Fußballs über den Wettkampfbereich hinaus weiter auszuprägen und damit ein freudbetontes, lebenslanges Sporttreiben im Verein zu ermöglichen.

Unsere Analysen zeigen, dass sich die Abwendung vom Verein besonders krass an den Übergangsschnittstellen zu einem anderen Altersbereich - Übergang Jugendbereich in den Seniorenbereich und Übergang in den „Alte Herren“-Spielbetrieb - vollzieht.

### Regelmäßig Familien-Sportfeste organisieren

Gerade hier sind deshalb attraktive Sportangebote des Freizeit- und Breitensportes aller, vom Verband bis in die Vereine, gefragt. In diesem Sinne haben solche Vereine wie der Borntaler SV Erfurt 93, der Uhlstädter SV, der TSV Bedheim, SG Utteroda und nicht zuletzt der FSV Grün-Weiß Blankenhain, ausgezeichnet im Wettbewerb „Fit in Familie“, mit der regelmäßigen Durchführung

von Familien-Sportfesten nachahmenswerte Beispiele geschaffen. Der 1. Familiensporttag des TFV am 2. September in Pöbneck wird dazu neue Impulse für die Angebotspalette eines familienfreundlichen Sportvereins vermitteln.

### Nun auch DFB-Fußballabzeichen für den Nachwuchs

Mit der Bereitstellung einer Street-Soccer-Anlage und eines Beach-Soccer-Veranstaltungspaketes durch den TFV und der Einführung des neuen DFB-Fußballabzeichens für unsere Nachwuchskicker ergeben sich für unsere Vereine weitere Möglichkeiten eines attraktiven Angebots für den Freizeitfußball. Fußballtennis sollte übrigens auch wieder zur Bereicherung dieses Spektrums beitragen.

Auch das inhaltliche und organisatorische Einbringen des Fußballs in breitensportliche Aktivitäten des LSB (Trimmfestivals, Seniorenspiele, „Rund um den Ball“) und die Gewinnung und Teilnahme von Übungsleitern für die LSB-Lehrgänge im Breitensport gilt es durch die KFA und Vereine weiter auszubauen und besser zu nutzen.

Zu den Festlegungen der Tagung gehörten:

1. Weiterführung der Alte-Herren-Meisterschaften Ü50, Ü45 und Ü35.
2. Die Einschränkung in der Spielklassen- und Stammspielerregelung im Alte-Herren-Bereich gilt ab der Saison 2000/2001 nur für die Ü35.

### Wichtige Termine für den Breiten- und Freizeitsport

3. Rahmen-Termine und Austragungsorte für die TFV-Meisterschaften bzw. die Bestenermittlungen:

- Kreis-Bestenermittlungen der Freizeitmanschaften/Kleinfeld August/September 2000;
- Bezirks-Bestenermittlungen der Freizeitmanschaften/Kleinfeld September 2000;
- TFV-Bestenermittlung der Freizeitmanschaften/Kleinfeld am 07. Oktober 2000 in Bad Salzungen;
- TFV-Meisterschaft Alte Herren (Großfeld) 1. Runde 17./24. 09. 2000;
- Kreis- und Bezirksmeisterschaften Alte Herren (Halle) Januar/Februar 2001;
- Kreis- und Bezirksbestenermittlungen der Freizeitmanschaften (Halle) Januar/Februar 2001;
- TFV-Meisterschaft Alte Herren (Halle) Ü50 Ende Februar 2001 in Bad Blankenburg/Rudolstadt;
- TFV-Meisterschaft Alte Herren (Halle) Ü35 März 2001 Bad Blankenburg/Rudolstadt;
- TFV-Meisterschaft Alte Herren (Halle) Ü45 März 2001 Mühlhausen;
- TFV-Bestenermittlung Freizeitmanschaften (Halle) März 2001 Mühlhausen. J. K.

# Heinrich Loth feierte einstimmiges Comeback

Wieder KFA-Vorsitzender, zudem „Bester Ehrenamtlicher“ 1999 und im „Club der Hundert“



**-aktion  
ehrenamt**

Loth ist seit 1955 Funktionär in Sachen Fußball. „Im KFA habe ich alles gemacht außer Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses“, betonte der Großwelsbacher gegenüber dem „Fußball-Magazin“. Staffelleiter, Vorsitzender Spielausschuss, Jugendwart, stellv. KFA-Vorsitzender lauteten die Stationen, bis Heinrich Loth selbst das Zepter im Fußballkreis übernahm. Er gehörte auch immer zu den Aktivposten in den Vereinen. Von 1956 bis 1970 war er Sektionsleiter und Vorsitzender der SG Welsbach. Im Jahre 1968 fand der Zusammenschluss der Sektionen Großwelsbach und Aufbau Bad Langensalza unter dem gemeinsamen Namen Aufbau Bad Langensalza statt. Zwei Jahre später standen Aufbau und Empor Bad Langensalza vor dem Abstieg aus der Bezirksklasse. Loth setzte sich für eine erneute Fusion ein, Landbau Bad Langensalza lautete das „Produkt“. Und Landbau sorgte schlagartig für Furore. In Jahresscheiben schafften die Kurstädter den Aufstieg als Kreismeister (1971) über die Bezirksklasse in die Bezirksliga.

Anlässlich des Kreisfußballtages des Unstrut-Hainich-Kreises am 10. März 2000 wurde Heinrich Loth einstimmig zum KFA-Vorsitzenden gewählt. Der 66-Jährige trat damit die Nachfolge von Hans Hollerbuhl an, der seit der Kreisfusion Mühlhausen/Bad Langensalza im Jahre 1994 dem KFA vorstand. Loth feierte ein einstimmiges Comeback, denn er war zuvor bereits zwölf Jahre lang als KFA-Chef in Bad Langensalza tätig.

Das Ehrenmitglied des FSV Preußen Bad Langensalza und Vereinsmitglied der SG Großwelsbach wurde 1999 „Bester Ehrenamtlicher“ des Fußballkreises Unstrut-Hainich und auch in den „Club der Hundert“ beim DFB aufgenommen.

Als hauptamtlicher Mitarbeiter im Sportbüro von Landbau feierte Heinrich Loth mit seinem Verein die größten sportlichen Erfolge. Zwei Mal stiegen die Langensalzaer in die damalige DDR-Liga auf unter Regie von Loth als technischer Leiter der Sektion. Zwei Mal wurde Landbau Bezirkspokalsieger. Auch dem Kreisvorstand des DTSB gehörte er in dieser Zeit an. Für seine Verdienste um die Entwicklung des Fußballsports wurde der Großwelsbacher mit der Verdienstmedaille des DFB, der Ehrennadel des TFV in Gold,

der Ehrenplakette des DFB der DDR, der DFV-Ehrennadel in Gold und der DTSB-Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Nach der politischen Wende gab es im KFA keine gravierenden Veränderungen. In den Vereinen sah es diesbezüglich anders aus. Finanziell taten sich große Löcher auf, „das Ehrenamt war mehr als je zuvor gefragt!“ In Bad Langensalza ging einiges den Bach runter, die Infrastruktur war unzureichend ausgeprägt. Preußen Bad Langensalza spielt heute in der Bezirksliga um Meisterschaftspunkte, zuvor fand der Sturz von der Landesliga bis in die Kreisliga statt. Gern erinnert sich Loth an die Zusammenarbeit mit Rainer Tröltzsch zurück, der Landbau 15 Jahre trainierte und vieles bewegte. Der zweimalige Aufstieg in die DDR-Liga und die Ausrichtung eines Spieles im Rahmen des UEFA-Turnieres der U16 im Jahre 1990 zählen zu den Höhepunkten. Am 1. Mai 1973 spielte Landbau als Bezirksligist gegen den FC Carl Zeiss Jena vor 6000 Zuschauern im Stadion in Bad Langensalza. Landbau bezwang die Ducke, Blochwitz & Co., die mit voller Kapelle antraten, mit 3:1 (!!!).

Auch die Auslandsfahrten zu den sportlichen Partnern in Polen, Ungarn und Tschechien wecken angenehme Erinnerungen. Und zu DDR-Zeiten fanden immer Wochenlehrgänge für die Vorsitzenden der Spielausschüsse in Bad Blankenburg statt. Der damalige Vorsitzende der Spielkommission des Bezirksfachausschusses Erfurt legte den Termin immer so, dass er auf den Geburtstag Loths fiel. Zwanzig Ehrentage beging der Großwelsbacher auf diese Art in Bad Blankenburg.

Seine Frau Margot musste in 45 Ehejahren viel Geduld aufbringen, um das Hobby ihres Mannes zu ertragen, aber sie hat es immer toleriert. Als aktiver Fußballer spielte Heinrich Loth nur bis zum Jugendalter bei Eintracht 1920 Lollar in Hessen. Als verdienstvoller „Fußballer“ geht er dennoch in die Geschichte ein. J. S.



Auf dem Kreisfußballtag Nordhausen zeichneten der Präsident des TFV, Rainer Milkoer (rechts) und KFA-Vorsitzender Klaus Jäger die Sportfreundin Sigrid Bischoff, Abteilungsleiterin Fußball des SV Wippertal Nohra, mit der „Ehrennadel des TFV“ in Silber aus.



## Amtliches

Der **Spielausschuss des TFV** beschloss in Anpassung an zentrale Spielpläne **folgende Änderungen im Entwurf des Spielplanes 2000/2001** (vgl. „Fußball-Magazin“ Monat Februar):

**Saisonöffnung** Landesliga und Landesklasse Männer 12./13.08.

**1. Runde im Landespokal:** 05./06.08., dafür entfällt 26./27.08. als Pokalspieltag und wird 3. Meisterschaftsspieltag.

**Beginn der Rückrunde:** 03./04.02. 2001  
Letzte zwei Spieltage: 09.06. 2001 und 16.06. 2001

Die Rahmenterminen für den Nachwuchsbereich und die Landesliga bzw. Landesklasse Frauen und Mädchen bleiben unverändert. **Gerald Rössel**  
Vorsitzender

# Mit Montagsschulungen begonnen

Start erfolgte in Steinach mit Martin Kade und in Erfurt

Die von TFV-Präsident Rainer Milko-reit maßgeblich initiierten so genannten Montagsschulungen - ein Modellprojekt des DFB zur Qualifizierung der Funktionäre in den Vereinen (siehe „Fußball-Magazin“ Februar 2000) - begannen in der ersten Aprilwoche in Steinach und Erfurt.

Das „Fußball-Magazin“ war dabei, als Projektleiter Martin Kade vom Ausschuss für Aus- und Fortbildung im traditionsreichen Fußballstädtchen Steinach gewissermaßen den Startschuss für die 21 Fußballkreise gab.

Leider waren der Einladung in die Gaststätte „Zum Goldenen Anker“ nur Vertreter von 13 der insgesamt 28 Vereine des Kreises Sonneberg gefolgt. Sehr zum Leidwesen vom Vorsitzenden des Kreis-Fußballausschusses (KFA) Jürgen Reimann. Doch die, die nicht anwesend waren, haben etwas verpasst. „Sogar für mich als ‚alten Hasen‘ gab es den einen oder anderen neuen Aspekt. Ich denke, die neu gewählten Vorstände haben noch mehr Interessantes erfahren“, sagte Benno Wolf, stellvertretender Vorsitzender vom FSV 06 Rauenstein. Und auch Torsten Ihle von der SG 1951 Sonneberg und im KFA nun für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig, sah die Veranstaltung positiv: „Es war auf jeden Fall eine Bereicherung.“

In seinem dreistündigen Vortrag sprach der Referent zu grundsätzlichen Fragen der Vereinsführung. Ausgehend von der These, dass die Vereine angesichts gravierender gesellschaftlicher Probleme immer mehr soziale Aufgaben übernehmen müssen, berührte Kade wichtige Fragen der Leitung eines Vereins. So zum Beispiel die der Erstellung und Veränderung einer Satzung, der Mitgliedsformen, der Mitgliedschaft von Minder-



Martin Kade bei seinen Ausführungen auf der Montagsschulung

jährigen und des Stimmrechts. „Wir müssen Formen entwickeln, die uns auf Dauer die Zukunft des Vereins sichern“, beschwor der Vortragende seine Zuhörer. Wohl auch aus dem Blickwinkel, dass in nicht wenigen Gemeinschaften der Anteil Jüngerer zurückgeht und sich viele Kinder und jugendliche Trendsportarten zuwenden. Und allen, die da glauben, der Fußball zöge die jungen Leute automatisch an, warnte der Redner nachdrücklich: „Unser Sport lebt in einer Konkurrenzsituation zu anderen Sportarten, Verbänden und Organisationen. Wir müssen uns ständig eine Vereinslobby in den kommunalen, politischen und wirtschaftlichen Strukturen schaffen.“ Breiten Raum nahm in seinen Ausführungen auch die Frage ein, welchen Stellenwert die Mitgliederversammlung

hat und wie Aufgaben in einem Vorstand verteilt werden könnten. Mit der Kennzeichnung von Führungsstilen und dem „idealen“ Vorsitzenden sowie einigen Schlussfolgerungen zur Vereinsarbeit beendete der Projektleiter seine Darlegungen. Noch einmal dick unterstrich Martin Kade hier die These, nach der Vereine immer mehr zum sportlichen, integrativen und kommunikativen Zentrum der Freizeitgestaltung werden und dass es darauf ankommt, möglichst viele Familienmitglieder ins Vereinsleben einzubeziehen.

Die nächste Montagsschulung im Kreis Sonneberg wird sich Fragen der Nachwuchsarbeit zuwenden. Ein Thema, bei dem Jürgen Reimann eine größere Resonanz als zum Auftakt erwartet.

H. G.

## Die DFB-Trainingsstützpunkte bewähren sich

Talentierte und leistungswillige Juniorenfußballer werden bestens ausgebildet

Schleusingen (dh). Zu den 121 Trainingsstützpunkten, die seit Herbst vergangenen Jahres vom DFB in ganz Deutschland eingerichtet wurden, gehört auch der in Schleusingen.

Hier wirken als Fußballlehrer Wolfgang Bartusch (B-Lizenz) und Klaus Müller. „Wir haben derzeit 26 Jungen und Mädchen, die aus dem Bereich Bad Salzungen bis Sonneberg zu uns nach Schleusingen kommen. Wir trainieren in zwei Gruppen und sind mit der Resonanz sehr zufrieden“, erläuterte Wolfgang Bartusch.

Auch die doch verhältnismäßig weiten Entfernungen werden besonders mit Hilfe der Eltern überbrückt. Die vier Teilnehmer aus Sonneberg fahren zum Beispiel mit dem Linienbus nach

Schleusingen und werden dann nach dem Training mit Pkw abgeholt.

Den Jungen und Mädchen macht das Training jedenfalls Spaß. „Wir trainieren hauptsächlich im technischen Bereich“, so Wolfgang Bartusch, „Finten, Ballbehandlung, wobei wir mit den einzelnen Spielern auch sehr individuell arbeiten. Das Training unterscheidet sich wesentlich von dem im Verein, weil wir ja keine Mannschaft bilden.“

Zu den Teilnehmern des Trainings gehört auch die 13-jährige Anna Höfer aus Haina, die bei ihrem Heimatverein Hainaer SV bei den C-Junioren spielt, aber auch der Thüringer Mädchen-Auswahl angehört. Deshalb ist sie vom TFV zum Stützpunkttraining delegiert worden. „Das Training ist zwar anstrengend, gefällt mir aber sehr gut“, meinte sie und fährt fort: „Ich werde hier auch weitermachen!“

Ewald Zagermann aus Geraberg brachte Christopher Schütz zum Training und sagte: „Ich finde das Training bombig. Das ist eine große Chance für die Kinder, da nimmt das dann auch auf sich, von Geraberg hierher nach Schleusingen und zurückzufahren.“

Und in dieses Lob fällt auch Doris Löwe aus Jüchsen ein, die ihren Sohn Maik zum Training gefahren hat. „Ich bin heute das erste Mal hier und bin begeistert, wie gut hier trainiert wird. Das Training hier unterscheidet sich deutlich von dem in der Fußballmannschaft. Es ist viel individueller, wie ich das so sehe und als Mutter beurteilen kann.“

Der Stützpunkt Schleusingen scheint also auf dem richtigen Weg zu sein, die Nachwuchstalente gut zu entwickeln. Übrigens, in Schleusingen sind unter den Teilnehmern auch sechs Torleute, das ist nicht alltäglich.



# Wie zu verfahren ist, wenn Spieler den Verein wechseln

## Erläuterungen der Passstelle des Thüringer Fußball-Verbandes

### Zum Vereinswechsel

**Spielordnung des TFV; Spielerlaubnis § 17, 2.3. Ziffer 10**

In der Zeit vom 1. April bis zum 30. Juni eines Spieljahres erhalten Spieler beim Vereinswechsel keine Spielberechtigung für das laufende Spieljahr. Die Anträge auf Erteilung einer Spielberechtigung konnten also nur bis zum 31.03. bei der Passstelle eingereicht werden. Dies betrifft auch die in der Ziffer 13 angeführten sonstigen Sonderfälle.

Eine Abmeldung ist erst nach dem letzten Spiel für den bisherigen Verein möglich. Der Nachweis der Abmeldung wird vom TFV in zwei Formen anerkannt:

**a) Schriftliche Bestätigung der Abmeldung durch den Verein;**

**b) Abmeldung per Einschreiben bzw. eingeschriebener Postkarte**

Händigt der Verein dem Spieler den Spielpass aus, so sollte man sich die Herausgabe schriftlich bestätigen lassen. Ansonsten muss der Spielerpass innerhalb von 14 Tagen nach erfolgter Abmeldung herausgegeben werden, wobei der Pass auch innerhalb dieser Frist dem Spieler oder dem neuen Verein per Einschreiben zugeschickt werden kann. Der abgebende Verein muss den Nachweis führen, wann und an wen der Pass nach erfolgter Abmeldung herausgegeben bzw. per Einschreiben versandt wurde.

**Die Zusendung der Pässe beim Vereinswechsel an die Passstelle sollte nicht erfolgen.**

In jedem Fall ist darauf zu achten, dass der Pass ordnungsgemäß ausgefüllt wird. Bei unvollständigen Eintragungen (Tag des letzten Spieles, Tag der Abmeldung und fehlende Freigabeeintragung ja/nein) wird von der Passstelle nach Aktenlage entschieden, eine nachträgliche Korrektur ist nicht mehr möglich.

Nur vollständig eingereichte Anträge können zügig durch die Passstelle bearbeitet werden. Die Anträge haben zu enthalten:

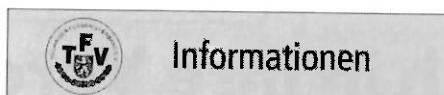
- **Antrag auf Erteilung einer Spielberechtigung;**

- **Spielerpass mit den entsprechenden Eintragungen (sollte nach erfolgter Abmeldung der Pass nach 14 Tagen nicht herausgegeben worden sein, können die Unterlagen auch ohne diesen eingereicht werden);**

- **schriftlich bestätigte Abmeldung (Kopie);**

- **Einschreibebeleg bzw. Einschreibe-postkarte.**

Werden Anträge dennoch eingereicht, obwohl Unterlagen fehlen, so muss die Passstelle diese zurückschicken, da es nicht möglich ist, die Verei-



### Informationen

ne anzuschreiben, um die fehlenden Unterlagen nachzufordern.

**Im Verein sollte geklärt sein, wer für die Herausgabe von Spielerpässen verantwortlich ist.**

Weiterhin weisen wir darauf hin: Auf den Briefumschlägen ist unbedingt der Absender des Vereins zu vermerken, da sehr oft die Erfahrung gemacht werden musste, dass die Verantwortung im Verein gewechselt hat, aber die Passstelle nicht informiert wurde.

### Faxmitteilungen

Weder die Erstaussstellung eines Spielerpasses noch ein Vereinswechsel können per Fax beantragt werden. Es werden ausnahmslos Passantragsunterlagen nur im Original anerkannt.

### Mehrfache Vereinswechsel

Gehen für denselben Spieler Anträge auf Vereinswechsel von verschiedenen Vereinen ein, wird die Spielberechtigung für den Verein erteilt, der die vollständigen Vereinswechselunterlagen zuerst eingereicht hatte. Der Vorgang wird jedoch zu Verhängung von Sanktionen an das Sportgericht übergeben.

### Nachweis der Zahlung der Ausbildungs- und Förderungsentschädigung

Bekanntlich kann eine nachträgliche Freigabe erreicht werden durch den Nachweis der Zahlung der Ausbildungs- und Förderungsentschädigung an den abgebenden Verein (Abmeldung bis 30. Juni ist Voraussetzung). Die Zahlung kann auf den üblichen Wegen (in bar, per Scheck oder durch Überweisung) erfolgen.

Steht beim abgebenden Verein kein Ansprechpartner zur Verfügung oder ist keine Kontonummer dieses Vereins bekannt oder verweigert der abgebende Verein unzulässigerweise die Annahme der Ausbildungs- und Förderungsentschädigung, kann dieser Betrag beim Amtsgericht zur alleinigen Verfügung des abgebenden Vereins hinterlegt werden. Die Hinterlegungsurkunde ersetzt sowohl die Empfangsbescheinigung wie auch den bankbestätigten Überweisungsträger und führt zur Erteilung der Spielberechtigung durch Vorlage bei der Passstelle.

### Zu Vertragsamateurverträgen

Da sich in den letzten Jahren die Anzahl der abgeschlossenen und beim TFV angezeigten Ver-

tragsamateurverträge ständig erhöht hat, möchten wir auf die wesentlichsten Punkte in diesem Zusammenhang hinweisen.

Nicht nur die Regionalliga und Oberligavereine (welche hierbei einen etwas anderen Status haben), sondern auch Landesliga/Landesklassen und andere unterklassige Vereine, machen immer häufiger von der Möglichkeit der Anzeige von Vertragsamateurverträgen beim TFV Gebrauch. Damit binden sie Spieler längerfristig an die Vereine und schaffen sich somit die Möglichkeiten einer besseren vereinsinternen Planung. Nachfolgend entscheidende Punkte aus den Spielordnungen des DFB und TFV, auf welche unbedingt zu achten ist:

1. Verträge mit Vertragsamateuren bedürfen der Schriftform und müssen den Voraussetzungen des § 15 Nr. 2 der DFB-Spielordnung entsprechen. Das heißt, Vertragsamateur ist, wer das Fußballspiel mit vertraglicher Bindung gegen Entgelt ausübt. Der Spieler muss Mitglied des Vereins sein. **Verträge mit Vertragsamateuren müssen bis zum Ende einer Spielzeit abgeschlossen werden (30.06.).** Die Vertragsdauer ist nicht begrenzt. Voraussetzung für die Wirksamkeit künftiger Verträge ist, dass sie die nächste Spielzeit zum Gegenstand haben.

2. Die Vereine und die Spieler sind verpflichtet, Vertragsabschlüsse, Änderungen sowie die Verlängerung von Verträgen unverzüglich nach Abschluss, Änderung bzw. Verlängerung dem zuständigen Landesverband anzuzeigen. Dies hat durch die Zusendung bzw. Übergabe einer Ausfertigung des Vertrages (mit Angabe der Laufzeit und Vergütungen) zu erfolgen. Eine inhaltliche Prüfung durch den Landesverband erfolgt nicht. Eine vorzeitige Vertragsbeendigung durch einvernehmliche Auflösung oder fristlose Kündigung ist dem Landesverband unverzüglich anzuzeigen. Ansonsten kann dies im Rahmen eines Vereinswechsels nicht zu Gunsten des abgebenden Vereins anerkannt und berücksichtigt werden. Die Daten der Verträge dürfen vom Landesverband im Rahmen der Spielerverwaltung genutzt werden. Das gilt nicht für Angaben über Vergütungen und andere geldwerte Leistungen.

3. Sofern der Abschluss eines Vertragsamateurvertrages gemäß § 15b der DFB-Spielordnung angezeigt wurde, kann für die Dauer des Vertrages eine Spielerlaubnis nur für den Verein erteilt werden, mit dem der betreffende Spieler den Vertrag abgeschlossen hat. Bei einem durch Vertragsabschluss erforderlichen Vereinswechsel gelten bezüglich der Wartefristen die Bestimmungen § 5 der DFB SpO bzw. § 17 der SpO des TFV. Mit Beginn des wirksam angezeigten Vertrages erlischt eine bis dahin geltende Spielerlaubnis für einen anderen Verein. Sofern der Abschluss mehrerer Verträge für die gleiche Spielzeit angezeigt wurde, hat der zuerst angezeigte Vertrag Vorrang.

von einer teuflisch ...  
... guten Idee berichtet das DFB-Journal



**Einnahmequelle**

**15.000,-DM**

**Jährlich**

## Zusätzlich in Ihre Vereinskasse

Einmalige Anschaffungskosten (850,-)

Viele Vereine sichern sich mit der Jugend-Sponsorentafel ihre finanzielle Zukunft ab, und bauen so ihren finanziellen Freiraum auf. Also setzen Sie auf Ihre Zukunft, und das ohne Risiko. Weitere Informationen Fa. WEBA oder im Internet:

[www.Sponsorentafel.de](http://www.Sponsorentafel.de)

Fa. WEBA • 77565 Offenburg • Paul-Volz-Weg 15 • Tel. 0781/9 90 41 94 • Fax 9 90 64 74

# Ein Blickfang für alle Sportvereine

**NEU Die Sport-Info-Tafel NEU**

Blickfang für die neusten Ergebnisse und Spielberichte

**350,- DM**

- So kommt Ihre Vereinsinfo gut an
- Das Neuste aus unserem Verein
- Bei uns sehen Sie nicht nur schwarz
- Beschriftete Magnetstreifen (Vereinsnamen)



120 cm

100 cm

➤ **Fa. WEBA Vereinsmarketing**

➤ Internet: [www.Sponsorentafel.de](http://www.Sponsorentafel.de)

➤ 77656 OG Paul-Volz-Weg 15 • Tel. 0781/9 90 41 94 • Fax 9 90 64 74

# Nun neue Aufgaben für Dr. Siegfried Buchert und Karl-Heinz Gläser

## Jetzt ist Öffentlichkeitsarbeit ihr Betätigungsfeld

Dass man, fast so wie im Berufsleben, Zeit seines Lebens nicht immer dieselbe Aufgabe ausfüllen muss, beweisen Dr. Siegfried Buchert und Karl-Heinz Gläser.

Beide sind den Fußballfreunden in Südthüringen, aber sicher auch darüber hinaus, aus anderen Funktionen bekannt. So war der heute 67-jährige Buchert 32 Jahre lang Vorsitzender des Kreis-Fußballausschusses (KFA) Meiningen. Doch das Ausscheiden aus diesem wichtigen Amt ist für den Stedtlinger kein Grund, sich zurückzuziehen. Die Delegierten des Meininger Kreis-Fußballtages wählten ihn kürzlich zum Vorsitzenden des Öffentlichkeitsausschusses des KFA.

Auch für Karl-Heinz Gläser ist nach erfolgreicher nationaler und internationaler Schiedsrichterlaufbahn längst noch nicht Schluss. Kurzzeitig auch als Landesligatrainer in Viernau tätig, schreibt der 52-Jährige heute Kolumnen für die Südthüringer Zeitung (STZ). Das ist eine Tätigkeit, die ihn prädestiniert macht für die Arbeit als Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses des KFA Werra-Rennsteig, die er nun bestens bewältigen will. Als Schiedsrichterbeobachter gibt der in Breitungen wohnhafte Gläser zudem seine umfangreichen Erfahrungen weiter und hilft bei der Entwicklung der Referees in Thüringen.

Beim Treffen der KFA-Öffentlichkeitsvorsitzenden in Ilmenau waren die beiden Südthüringer nicht nur aufmerksame Zuhörer, sondern eifrige Diskussionspartner. **H.G.**



Beim Erfahrungsaustausch der Vorsitzenden der Öffentlichkeitsausschüsse der KFA in Ilmenau waren Dr. Siegfried Buchert (links) und Karl-Heinz Gläser nicht nur aufmerksame Zuhörer, sondern auch eifrige Diskussionspartner.

FM-Bild: Gerlach



## Auszeichnungen

Mit der „Ehrennadel des NOFV“ in Silber wurde ausgezeichnet:

**Gerhard Köntges**, Vors. KFA Gotha

Mit der „Verdienstnadel des NOFV“ wurden ausgezeichnet:

**Johannes Langhammer**, Vors. SFA Erfurt  
**Werner Heyer**, SFA Erfurt  
**Egon Peuker**, SFA Erfurt

Mit der „Ehrennadel des TFV“ in Gold wurden ausgezeichnet:

**Siegfried Tschäpe**, SV Frauenprießnitz  
**Walter Eglmeyer**, FC Carl Zeiss Jena  
**Hans-Dieter Bock**, SV Dietzhausen



## Neues aus den Fußballkreisen

### Neue Schiedsrichter ausgebildet

Jena. 13 Sportfreunde beteiligten sich am jüngsten Lehrgang für Fußballschiedsrichter und legten am 24. Februar ihre schriftliche Prüfung ab. Den Lehrgang leiteten Kreisschiedsrichter-Obmann Burkhard Pleßke und KFA-Geschäftsführer Bernd Bock.

In 15 Spielen müssen sich nun die Anwärter in der Praxis bewähren, um als offizielle Schiedsrichter beim Thüringer Fußball-Verband anerkannt zu werden.

Am Lehrgang nahmen teil: Tobias Schumann und Karsten Raue (beide SSV Lobeda), Thomas Gramuschke (FSV GW Stadtroda), Michael Nowok (Post Jena), Bernd Schmidt (SV Eintracht Eisenberg), Daniel Piehl, Mario Engelhardt, Christian Golnik (alle VfB Steudnitz), Mathias Stöckel, Christian Meisel (beide SV Jenapharm), Alexander Köhler (FC Carl Zeiss Jena), Markus Drobe, Andreas Hänseroth (beide SV Hermsdorf).

Böttigheim, Tel.: 09349-95025.

Der **Kreisschiedsrichterausschuss Hildburghausen** veranstaltet am **08. Juli 2000** das **1. Sommerpokalturnier für Schiedsrichter-Auswahlmannschaften** um den „Gleichbergpokal“. Das Turnier findet auf der Sportanlage „Großer Gleichberg“ in Gleichamberg statt (Kleinfeld, Spielstärke 1:6). Teilnahmemeldungen sind bis zum **06. Mai 2000** zu richten an: Axel Reder, Seewiesenweg 12, 98646 Gleichamberg, Tel.: 036875-69029, Fax: 036875-69935.



## TFV-Börse

Der **Dorndorfer SV 03** veranstaltet **Pfingsten 2000** (09. bis 12.06.) seinen **1. Street-soccer-Cup** für F- bis A-Junioren. Teilnehmen können sowohl aktive als auch nichtaktive Kicker im Alter von 6 bis 18 Jahren. Nähere Infos und das Anmeldeformular gibt es im Internet unter <http://www.Dorndorfer-SV03.de>.

Anmeldungen an Dorndorfer SV 03, Geschäftsstelle Fußball, Lindenstraße 11, 36460 Dorndorf.

Der **SV Böttigheim e.V.** (20 km westlich von Würzburg) sucht für sein zweitägiges **Freizeit- und Hobby-Kicker-Fußballturnier** noch interessierte Mannschaften. Termin: **15. und 16. Juli 2000** am Waldsportplatz mit Hütte sowie Grill- und Lagerfeuerplatz. Übernachtungen in Turnhalle sowie am Zeltplatz vor der Grillhütte möglich. **Ansprechpartner:** 1. Vorstand Christian Behringer, Blumenweg 2, 97277



# Im Torverhältnis lediglich um einen Treffer besser

## SC 1912 Leinefelde Landesmeister der Alten Herren Ü35

**Hildburghausen. Erst im letzten Spiel des Endturniers in Hildburghausen fiel die Entscheidung: Neuer Thüringer Landesmeister der Alten Herren Ü35 wurde der SC 1912 Leinefelde.**

Am Turnierende hatten Leinefelde und Bad Langensalza je zwölf Punkte, aber Leinefelde war um einen Treffer im Torverhältnis besser. Bad Langensalza dachte deshalb mit Wehmut an die zwei Lattentreffer im Spiel gegen Bad Salzungen (2:1), wären das Tore geworden ...

Leinefelde verlor zwar sein Auftaktspiel gegen Blau-Weiß Gera mit 2:3, hielt sich dann aber schadlos. Bad Langensalza war nur mit sechs Spielern angereist, kämpfte sich aber wacker durchs Turnier.

Lange Zeit war der SV Dietzhausen auf dem Weg zum Meistertitel. Nach drei Siegen musste man aber in einem dramatischen Spiel eine 0:1-Niederlage gegen Leinefelde hinnehmen. Dabei traf Nürnberg nur die Latte und vergab so den Ausgleich. Auch die letzten 70 Sekunden in Überzahl wurden nicht zum Toreschießen genutzt. Ein Sieg im Schlusspiel gegen Bad Langensalza mit

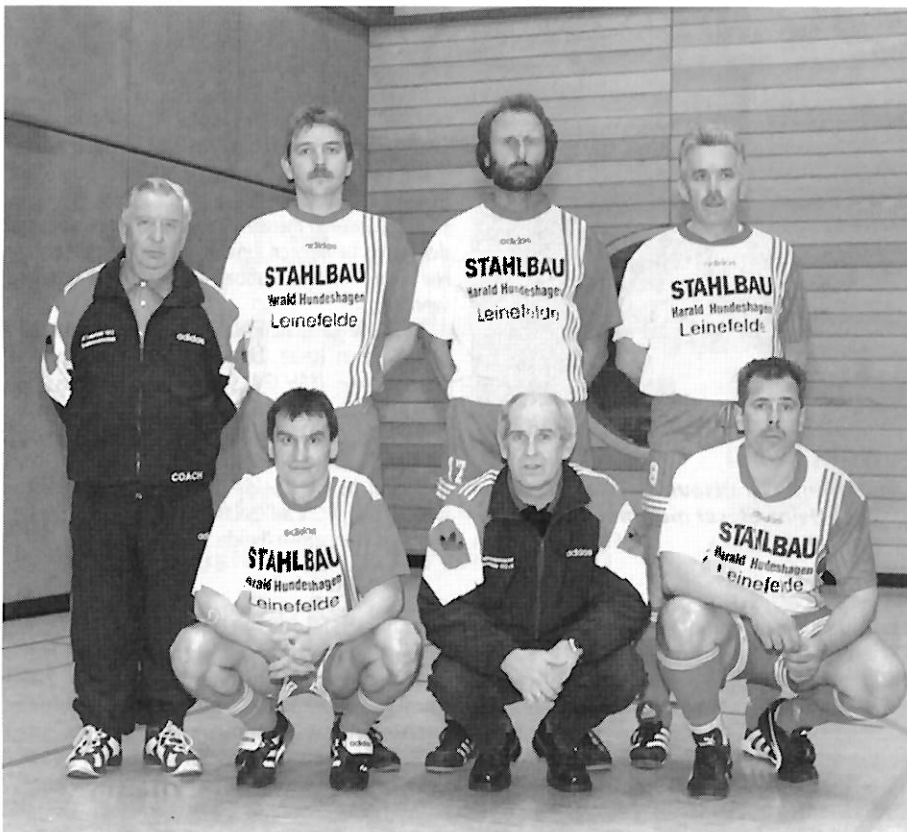
drei Toren Differenz hätte aber immer noch zum Titel gereicht. Nach einer 2:0-Führung in der zweiten Halbzeit wurde aber noch 2:3 verloren, die Enttäuschung bei den Südthüringern war natürlich groß.

Auch Wacker 04 Bad Salzungen enttäuschte keineswegs, hatte aber bei der Chancenverwertung nicht den besten Tag erwischt.

**Ergebnisse:** Bad Salzungen - Dietzhausen 0:2, Ebersdorf - Bad Langensalza 1:3, BW Gera - Leinefelde 3:2, Dietzhausen - Ebersdorf 2:1, Leinefelde - Bad Salzungen 1:0, Bad Langensalza - BW Gera 3:2, Bad Salzungen - Ebersdorf 4:2, Dietzhausen - BW Gera 2:1, Leinefelde - Bad Langensalza 2:1, Ebersdorf - BW Gera 2:0, Bad Salzungen - Bad Langensalza 1:2, Dietzhausen - Leinefelde 0:1, BW Gera - Bad Salzungen 0:3, Leinefelde - Ebersdorf 3:0, Bad Langensalza - Dietzhausen 3:2.

### Abschlusstabelle

1. Leinefelde	9:4	12
2. Bad Langensalza	12:8	12
3. Dietzhausen	8:6	9
4. Bad Salzungen	8:7	6
5. Ebersdorf	6:12	3
6. BW Gera	6:12	3



**Der neue Landesmeister der Alten Herren Ü35, der SC 1912 Leinefelde, hintere Reihe (v. l. n. r.): Franz Rosenthal (Betreuer), Klaus Meyer, Jürgen Bierwirth, Hajo Andreas; vordere Reihe (v. l. n. r.): Thomas Stang, Roland Schläffer, Michael Kawa.**



Amtliches

## Passtelle schließt

Nachdem in der letzten Ausgabe des „Fußball-Magazins“ bereits einige wichtige Hinweise in Bezug auf die einzureichenden Unterlagen bei Erstaussstellungen und Vereinswechsellern veröffentlicht wurden, möchten wir in dieser Ausgabe die Gesamtproblematik näher erläutern.

Da ja bekanntlich in der Zeit zwischen den Spieljahren der Arbeitsanfall in der Passtelle - bedingt durch die Vielzahl von Vereinswechsellern und Neuaussstellungen - enorm hoch ist, hat sich der Thüringer Fußball-Verband entschlossen, die **Passtelle im Zeitraum 01.06. bis 30.09. 2000 für den Publikumsverkehr zu schließen. Des Weiteren ist die Passtelle telefonisch in dieser Zeit täglich nur von 14.00 - 16.00 Uhr erreichbar.**

Diese Maßnahmen haben sich erforderlich gemacht, weil in den letzten Jahren der Besucherandrang ständig stieg. Besonders die Vereine mit dem „Standortvorteil“ um Erfurt haben davon sehr rege Gebrauch gemacht. Benachteiligt - mit längeren Wartezeiten - waren somit immer Vereine, welche auf Grund der Entfernungen ihre Anträge per Post an die GS des TFV senden mussten. Aber auch vor allem telefonische An- und Nachfragen - den ganzen Tag über - haben den Arbeitsaufwand und -ablauf erheblich beeinträchtigt.

Durch diese Neuregelung ist somit gesichert, dass die eingereichten Anträge nach ihrem jeweiligen Posteingang abgearbeitet werden können.



Wir gratulieren

### zum 85. Geburtstag

**Rolf Jäckel**, OTFB (05.04.)

### zum 75. Geburtstag

**Rudolf Ritz-Gutjahr**, KFA Meiningen (08.04.)

### zum 70. Geburtstag

**Harry Weiland**, Kassenwart OTFB (22.04.)

### zum 65. Geburtstag

**Gerhard Köntges**, Vors. KFA Gotha (13.04.)  
**Robert Bloss**, KFA Meiningen (17.05.)

### zum 60. Geburtstag

**Reiner Hatzky**, KFA Nordhausen (15.04.)  
**Peter Otto**, KFA Hildburghausen (07.05.)

### zum 50. Geburtstag

**Achim Arnold**, KFA Werra-Rennst. (15.04.)  
**Peter Grambow**, KFA Gotha (10.05.)

# Germania Ilmenau setzte sich durch

## Thüringer Landesmeisterschaft im Hallenfußball der Alten Herren Ü45

**Zella-Mehlis (schm).** An der Endrunde um die TFFV-Meisterschaft der Alten Herren Ü45 beteiligten sich Meister und Vizemeister der Fußballbezirke Ost-, Süd- und Westthüringen.

Mit dem VfB Grün-Weiß Erfurt war der letztjährige Thüringer Meister auf dem Großfeld vertreten. Weiter traten auf dem Parkett der Halle in Zella-Mehlis der SC 1912 Leinefelde, der FC Motor Zeulenroda, der Post SV Gera, der SV Grün-Weiß Waldau und der SV Germania Ilmenau an.

Damit war eine starke Konkurrenz vertreten, die ein spannendes Turnier erwarten ließ. Das sollte dann auch eintreten, denn erst mit den letzten Spielen standen der Meister und die Platzierten fest. Der spätere Sieger Germania Ilmenau begann das Turnier mit einer 2:3-Niederlage gegen Zeulenroda. Neben Zeulenroda gewannen auch Post Gera und Grün-Weiß Erfurt die Auftaktspiele. Nachdem Zeulenroda auch Leinefelde mit 1:0 besiegte, war Ilmenau in die Pflicht genommen. Mit einer sehenswerten spie-

lerischen Leistung wurden gegen Gera sechs Tore vorgelegt. Erst in den Schlussminuten konnte der Kontrahent durch zwei Tore das Ergebnis etwas günstiger gestalten. Aber auch Erfurt und Gera und zogen nach. Erfurt schlug Zeulenroda mit 3:2 und musste sich danach wiederum Gera mit 1:3 beugen. Ilmenau hatte gegen Waldau das Glück auf seiner Seite. Der vorgelegte Führungstreffer der Waldauer wurde egalisiert und mit der Schluss sirene das Siegestor geschossen.

Damit hatten Zeulenroda, Erfurt, Gera und Ilmenau je zwei Siege und eine Niederlage auf dem Konto und Chancen auf den Meistertitel. Die wahrte sich letztlich die Ilmenauer Vertretung mit einer weiteren spielerischen Leistung gegen Leinefelde und Erfurt. Die bis dato sieglosen Leinefelder überraschten zum Schluss durch einen 5:2-Sieg über Erfurt, das damit die Platzierung auf die Ränge zwei und drei verpasste. Zeulenroda erkämpfte sich mit einem abschließenden 3:2 über Waldau mit dem besseren Torverhältnis den zweiten Platz vor Gera. Um den besten Torschützen zu ermitteln, lieferten

sich Horst Brandel (Ilmenau) und Klaus Bindseil (Waldau), die beide auf sechs Tore gekommen waren, ein Stechen, das Bindseil für sich entschied. Weiterhin wurden als bester Torwart Harald Hentrich vom Leinefelder SC 1912 und als bester Spieler Helmut Radlo von Grün-Weiß Erfurt geehrt.

Das Turnier war vom Südhüringer BFA unter Leitung von Jürgen Kirchner gut organisiert. Die beiden Unparteiischen aus dem Ilm-Kreis, Eckart Escher und Karlheinz Linke, leiteten die Spiele ausgezeichnet.

**Ergebnisse:** Zeulenroda - Ilmenau 3:2, Gera - Leinefelde 3:1, Waldau - Erfurt 2:3, Zeulenroda - Leinefelde 1:0, Gera - Ilmenau 2:6, Waldau - Leinefelde 3:2, Zeulenroda - Erfurt 2:3, Ilmenau - Waldau 2:1, Gera - Erfurt 3:1, Leinefelde - Ilmenau 0:6, Gera - Waldau 2:1, Leinefelde - Erfurt 5:2, Zeulenroda - Gera 2:2, Ilmenau - Erfurt 2:1, Zeulenroda - Waldau 3:2

### Abschlusstabelle

1. SV Germania Ilmenau	18:7	12
2. FC Motor Zeulenroda	11:9	10
3. Post SV Gera	12:11	10
4. VfB Grün-Weiß Erfurt	10:14	6
5. SV Grün-Weiß Waldau	9:12	3
6. SC 1912 Leinefelde	8:15	3



**Thüringer Landesmeister im Hallenfußball der Alten Herren Ü45 wurde Germania Ilmenau, hintere Reihe (v. l. n. r.): Frank, Brandel, Gartloff, Dombrowski, Gilian, Meyer; vordere Reihe (v. l. n. r.): Heyn, Schwabe, Bonsack.**



### Informationen

### BDFL-Fortbildungs- und Wahlveranstaltung für Fußballtrainer mit A- und Lehrer-Lizenz

Datum: 27. Mai 2000

Ort: Sportzentrum Kienbaum bei Berlin, Puschkinstraße 2

Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 16.00 Uhr

Heinz Werner

VG-Vors. Nordost

### Der FC Carl Zeiss JENA e. V.

sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n

### Nachwuchsmanager/in

für Ausbildung und Training.

Der/die Bewerber/in sollte:

- über eine abgeschlossene Hochschulausbildung vorrangig auf sportwissenschaftlichem Gebiet
- über eine Trainerausbildung (A-Lizenz) / Fußballlehrer-Ausbildung
- PC-Kenntnisse verfügen.

Bitte senden Sie in Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre ausführliche Bewerbung unter Angabe von Gehaltsvorstellungen und möglichem Eintrittstermin bis zum 31. Mai 2000 an den

**FC Carl Zeiss JENA e. V.**  
Im Ernst-Abbe-Sportfeld  
Oberaue 3  
07745 Jena

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Thüringer Fußball-Verband e.V.; **Anschrift der Hauptgeschäftsstelle:** Friedrich-Ebert-Straße 60, 99096 Erfurt, Tel.: (03 61) 3 47 67 - 0, Fax: (03 61) 3 46 06 35; **Sitz der Redaktion:** Neu-Ulmer Str. 8a, Postfach 100 446, 98604 Meiningen, Tel/Fax: (03 69 93) 4 12 68; E-Mail: TFFV-Erfurt@t-Online.de - **Preis:** 2,50 DM.

### Redaktion

**Jochen Scheerbaum**, Bergstraße 16, 37339 Worbis, Tel.: (03 60 74) 9 22 61 (privat) oder (03 66 05) 53 06 14/15 Fax: (03 66 05) 53 06 19 (dienstlich); **Gerhard Holzinger**, Königstraße 3, 98553 Schleusingen, Tel.: (03 68 41) 4 22 18, Fax: (03 68 41) 3 11 58; **John Schmidt**, Krankenhausstraße 22, 98693 Ilmenau, Tel.: (03 67 77) 88 20 32; **Hartmut Gerlach**, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Tel.: (03 67 72) 35 56 89 (privat) oder (03 67 72) 43 17 87 (dienstlich); **Siegfried Herzog**, Weiherweg 8, 98617 Sülzfeld, Tel.: (03 69 45) 5 01 00 (privat), **Jürgen Kirchner** (Redaktionssekretär), Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Tel.: (03 69 93) 71 07 12 (privat).

**Satz:** WPV GmbH / „Meininger Tageblatt“, Neu-Ulmer Straße 8a, 98617 Meiningen, Tel.: (03 69 93) 44 03-0.

**Druck:** T. A. Schachenmayer, Theresienstraße 17-21, 97688 Bad Kissingen, Tel.: (09 71) 8 04 00.

# Das war Triumph Südthüringens

## Landesmeisterschaft der Alten Herren Ü50

**Meiningen.** Bei der Thüringer Landesmeisterschaft der Alten Herren über 50 Jahre, die in Meiningen ausgetragen wurde, dominierten die beiden teilnehmenden Mannschaften aus dem Fußballbezirk Südthüringen klar.

Mit dem 1. Suhler SV 06 als neuem Landesmeister und dem SV 1919 Reurieth als „Vize“ gab es den gleichen Einlauf wie eine Woche zuvor bei der Südthüringer Bezirksmeisterschaft in Schleusingen. Beide dominierten in den Vorrunden-Staffeln, kamen in den Halbfinalspielen zu 7:1- bzw. 7:0-Kantersiegen und zeigten schließlich im Endspiel Hallenfußball bester Güte.

Der Sieg des 1. Suhler SV fiel am Ende mit 1:0, das „Goldene“ schoss der Oberliga-Co-Trainer Burkhard Winkler in der 7. Minute

zwar knapp, aber verdient aus. Denn Dieter Möller hatte für Suhl noch einen Strafstoß verschossen (9.).

Erfreulich das Abschneiden des TSV Zella-Mehlis, der sich für das Halbfinale qualifizierte, dort aber dem Suhler SV mit 1:7 unterlag. Da dem TSV nur ein Wechselspieler zur Verfügung stand, ging ihm hier dann deutlich die Kraft aus. Der VfL Meiningen 04 hatte sich in eigener Halle bestimmt mehr ausgerechnet. In der Vorrunde verschief man gegen Milstätt (1:2) die Anfangsphase und vergab gegen Weida (0:2) zu viele Chancen. Gegen den Suhler SV war man chancenlos (2:5). Das Platzierungsspiel gegen Borntal Erfurt wurde darin aber verdient mit 4:1 gewonnen.

Insgesamt war es ein faires Turnier (sechs Zeitstrafen) mit zum Teil gutklassigen Partien. Das spielerische Element stand eindeutig im Vordergrund, so dass schöne Spielzüge und ebenso schön herausgespielte Tore zu sehen waren.

## Union Mühlhausen punktgleich mit Geraer Freizeitkicker

### Landesmeisterschaft der Freizeitmannschaften

**Hildburghausen.** Thüringer Meister der Freizeitfußballer wurde in Hildburghausen die Mannschaft von Union Mühlhausen vor den Geraer Freizeitkickern.

Zwischen beiden entschied am Ende nur das Torverhältnis; die Müntzer-Städter waren hier um fünf Plustore besser. Das lag nicht zuletzt am deutlichen 7:1 gegen den Südthüringer Meister Suhler Kickers, der gegenüber der Konkurrenz erstaunlich abfiel und ohne jeden Punkt blieb. Dafür kam der Vizemeister Südthüringens, die Fitness-Kicker Langewiesen, auf den Bronzerang. Die Langewiesener hätten im vorletzten Turnierspiel mit einem Sieg über Gera sogar den Titel holen können. Es wurde aber ein 2:1 für Gera. Dadurch war am Ende Union Mühlhausen „lachender Dritter“. Im direkten Duell zwischen Union und Gera hatte es zuvor ein 2:2 gegeben.

Im Duell der beiden Südthüringer Vertreter aus Suhl und Langewiesen brachten zwei glückliche Treffer den 1:1-Zwischenstand. Erst in der Schlussphase stellten die Kraftsportler aus Langewiesen ihren Sieg sicher.

Interessanterweise ging die Ehrung für den **besten Torwart** an den Geraer Oberliga-Schiedsrichter Dirk Heiland. **Bester Torschütze:** Frohn (Union Mühlhausen) 8 Tore; **bester Spieler:** Klöppel (Gera).

**Die Ergebnisse:** Union Mühlhausen - Müllana Mühlhausen 2:2, - Langewiesen 3:1, - FK Gera 2:2, - Suhl 7:1; Geraer Freizeitkicker - Suhl 3:1, - Müllana Mühlhausen 2:2, - Langewiesen 2:1; Fitness-Kicker Langewiesen - Suhl 3:1, - Müllana Mühlhausen 1:0; Müllana Mühlhausen - Suhler Kickers 4:2

#### Abschlusstabelle

1. Union Mühlhausen	14:6	8
2. Geraer Freizeitkicker	9:6	8
3. Fitness-Kicker Langewiesen	6:6	6
4. Müllana Mühlhausen	8:7	5
5. Suhler Kickers	5:17	0
6. XXL Jena		nicht angetreten



**Das Kollektiv des neuen Landesmeisters der Alten Herren Ü50, 1. Suhler SV 06, obere Reihe (v. l. n. r.): Burkhard Winkler, Dieter Möller, Jochen Feist, Oskar Taschler; untere Reihe (v. l. n. r.): Gerhard Gögel, Winfried Haase (Betreuer), Helmut Bloß, Heinz Senz; mit zum Kollektiv gehören noch, sie konnten am Endturnier nicht teilnehmen, Reiner Müller, Bernd Baptistella und Erich Enders.**



Neues aus den  
Fußballkreisen

## Eine erfolgreiche Hallensaison

**Saalfeld-Rudolstadt (hg).** Eine erfolgreiche Hallensaison bilanzierte der KFA auf seiner Sitzung. Sowohl bei den Männern, Frauen, Alten Herren und dem Freizeitbereich als auch im Nachwuchs wurden die Wettbewerbe von den Verantwortlichen in enger Zusammenarbeit mit den ausrichtenden Vereinen bestens vorbereitet und durchgeführt. Mit Freude registrierte der KFA, dass durch die größeren Hallen in Rudolstadt, Bad Blankenburg und Remda nunmehr bessere Bedingungen für den Hallenfußball gegeben sind. Das zeigte sich bereits in den Leistungen auf dem Parkett. Vor allem im Nachwuchs hat sich dies niedergeschlagen. Die Vertreter der Region schnitten bei der Ostthüringer Meisterschaft und den Championships des TFV so gut wie noch nie ab.

## In fünf Spielen ungeschlagen

### Ostthüringer Meister der Alten Herren Ü35 der FC BW Gera

Altenburg. Neuer Ostthüringer Champion der Alten Herren (Ü35) wurde in der Neustädter Festhalle der FC Blau-Weiß Gera.

Der Meister blieb in seinen fünf Begegnungen ungeschlagen und trennte sich nur vom Vizemeister Ebersdorf 3:3. Als bester Spieler wurde Frank Pohland aus Weida geehrt. Bester Torwart war der Altenburger Olaf Dittrich. Als bester Torschütze erwies sich Gerd Schulz (Gera) mit sieben Treffern.

**Die Ergebnisse:** FC Blau-Weiß Gera - SV 1883 Schwarz 6:4, - Thüringen Weida 2:1, - Motor Altenburg 4:3, - SV Ebersdorf 3:2, - Kickers Maua 2:0; Altenburg - Weida 1:1, - SV Ebersdorf 0:0, - Maua 2:0, - Schwarz 5:3; Ebersdorf - Maua 2:0, - Schwarz 1:0, - Weida 3:1; Schwarz - Maua 4:0, - Weida 1:6; Weida - Maua 5:0.

#### Abschlusstabelle

1. Blau-Weiß Gera	21:13	15
2. SV Ebersdorf	9:4	11
3. Motor Altenburg	11:8	8
4. Thüringen Weida	14:7	7
5. 1883 Schwarz	11:18	3
6. Kickers Maua	2:19	0

## Ausgeglichenes Turnier

Gera. Mit dem Erfolg des Post SV Gera endete die Ostthüringer Hallenmeisterschaft der über 45-jährigen Alten Herren in der Geraer Panndorfhalle.

In einem sehr ausgeglichenen Turnier erwiesen sich die drei Erstplatzierten aus Gera, Zeulenroda und Lobenstein als die spielstärksten Mannschaften. Die Routiniers zeigten, dass sie gutes Fußballspiel nicht verlernt haben. Sie verstanden es, auf dem Parkett „zu zaubern“ und so für attraktive Turnierspiele zu sorgen.

Bester Torschütze mit fünf Treffern war Wolfgang Schaaf aus Zeulenroda. Als bester Torwart erwies sich Volker Haase (Lobenstein), als bester Spieler wurde Gerhard Robe (Post Gera) geehrt.

**Die Ergebnisse:** VfR Lobenstein - Geraer Freizeitspieler 94 2:1, - FC Motor Zeulenroda 2:2, - SV 1924 Münchenbernsdorf 1:0, - Post Gera 1:3; Münchenbernsdorf - Post Gera 1:3, - Zeulenroda 2:1, Geraer Freizeitspieler 0:1; Geraer Freizeitspieler - Post Gera 2:3, - Zeulenroda 0:3; Zeulenroda - Post Gera 4:1.

#### Abschlusstabelle

1. Post Gera	10:8	9
2. FC Motor Zeulenroda	10:5	7
3. VfR Lobenstein	6:6	7
4. SV 1924 Münchenbernsdorf	3:6	3
5. Geraer Freizeitspieler	4:8	3

## Ostthüringer Meisterkrone hat XXL Jena bekommen

### Freizeitmannschaften im packenden Wettbewerb

Bad Blankenburg. In der Stadt Bad Blankenburg trug der Ostthüringer Fußball-Bezirk seine diesjährige Hallenfußball-Meisterschaft des FS-Bereiches aus.

Sechs Mannschaften nahmen daran teil. Vor zahlreichen Anhängern der Mannschaften kam es dabei zu spannenden und auch niveaувollen Spielen der Freizeitspieler, die mit viel Eifer und Freude zur Sache gingen.

Am Ende musste das Torverhältnis über den Turniersieg des XXL Jena vor den punktgleichen Mannschaften der Geraer Freizeitspieler und des SV Garsitz entscheiden. Nach fünf Stunden war

diese Meisterschaft entschieden. Der knappe 4:3-Sieg der Jenenser im Spiel gegen Garsitz war entscheidend für den Ostthüringer Meistertitel.

**Die Ergebnisse:** Geraer Freizeitspieler - SV Garsitz 0:4, - SG Oschitz 6:1, - XXL Jena 4:3, - TSV Zeulenroda 6:0, - TuS Schmölln 5:3; XXL Jena - SG Oschitz 6:1, Zeulenroda 5:1, - Garsitz 4:3; Zeulenroda - Schmölln 1:10, - Garsitz 0:3, - Oschitz 3:6; Oschitz - Schmölln 2:3, - Garsitz 0:2; Garsitz - Schmölln 2:1.

#### Abschlusstabelle

1. XXL Jena	23:12	12
2. Geraer Freizeitspieler	21:11	12
3. SV Garsitz	14:5	12
4. TuS Schmölln	20:15	6
5. SG Oschitz	9:20	3
6. TSV Zeulenroda	5:29	0

## Mit einer „weißen Weste“ Meister

Bad Salzung. Der VfB 1919 Vacha gewann das in Bad Salzung ausgetragene Endrundenturnier um die Südthüringer Meisterschaft der Frauen (nur Kreisvertreter).

Das Team aus dem Fußballkreis Bad Salzung gewann alle Spiele und verwies den FSV 07 Lauscha und den FSV Schmalkalden auf die Plätze. Vacha war eindeutig das beste Team des Turniers.

Mit ihrer ruhigen und nüchternen Spielweise wurden die Frauen aus Lauscha zur Überraschung des Turniers. Sie konnten als Vizemeister die ursprünglich höher eingeschätzten Mannschaften aus Schmalkalden und Rohr hinter sich lassen. Nur in ihrem Eröffnungsspiel mussten sie sich den Vachaerinnen geschlagen geben.

Den Bronzerang erspielten sich die Schmalkalderinnen, die gegen Vacha und Lauscha jeweils 1:3 verloren. Eintracht Rohr startete zwar mit zwei Siegen in dieses Endturnier, aber mit zunehmender Spieldauer waren Konditionsprobleme unübersehbar und es kamen keine Punkte mehr dazu. Der SV Großliebringen (Ilmkreis) und der Milzer SV 07 (Krs. Hildburghausen) fielen leistungsmäßig ab, so dass es zwischen ihnen nur um die Ränge 5 und 6 ging. Hier siegte Großliebringen mit 2:0.

Zur besten Torfrau der Finalrunde wurde Anette Liebermann (Lauscha) gewählt. Als beste Spielerin wurde Katharina Zettl (Schmalkalden) ausgezeichnet, doch auch Rebecca Trabert (Vacha) und Anke Schellhammer (Lauscha) zeigten sehr gute Leistungen. Beste Torschützin war Rebecca Trabert (Vacha/8 Treffer).

## Zwei letzte Spiele entscheidend

### Südthüringer Meister der Alten Herren Ü45 wurde Ilmenau

Schleusingen. Neuer Südthüringer Meister der Alten Herren ab 45 Jahre wurde in der Henneberg-Sporthalle von Schleusingen der SV Germania Ilmenau.

Erst die beiden letzten der insgesamt 15 Begegnungen dieses Turniers entschieden über die Plätze 1 bis 4. Alle sechs Mannschaften - Germania Ilmenau, 1. Sonneberger SC 04, TSV Zella-Mehlis, Grün-Weiß Waldau, SV 1921 Walldorf und Wacker 04 Bad Salzung - boten bis dahin eine ganze Reihe spannender und technisch guter Spiele, die mitunter auch mit ein wenig Glück entschieden wurden.

So fiel beispielsweise der Siegestreffer für Waldau in der Begegnung gegen Bad Salzung (2:1) erst in der Schlussminute. Auch die Sonneberger erzielten gegen Waldau den Ausgleich (2:2) erst in der Schlussminute und kamen gegen Bad Salzung erst in der letzten Minute zum 3:2-Siegestreffer. Am Ende war mit Germania Ilmenau die wohl beständigste Mannschaft neuer

Meister geworden, verlor sie doch lediglich gegen Waldau knapp mit 0:1 und gewann sonst alle Spiele. In der letzten Partie gegen Sonneberg hätte den Ilmenauern auf Grund ihres guten Torverhältnisses schon ein Unentschieden für den Turniersieg gereicht, Sonneberg dagegen musste gewinnen. Doch die Ilmenauer hatten da die stärkeren Nerven, gewannen sicher mit 4:1 und verwies dadurch die Sonneberger auf Platz 4. Im vorletzten Spiel trennten sich Bad Salzung und Zella-Mehlis mit einem 2:2-Remis. Da hätte ein Sieg die Zella-Mehlis auf Platz 2 gebracht.

**Die Ergebnisse:** SV 1921 Walldorf - 1. Sonneberger SC 04 0:2, - SV Wacker 04 Bad Salzung 1:3, - TSV Zella-Mehlis 1:2, - SV Germania Ilmenau 1:4, - SV Grün-Weiß Waldau 0:3; Zella-Mehlis - Ilmenau 2:3, - Sonneberg 2:2, - Waldau 3:0, - 2:2; Waldau - Bad Salzung 2:1, - Ilmenau 1:0, - Sonneberg 2:2; Bad Salzung - Ilmenau 1:3, - Sonneberg 2:3; Ilmenau - Sonneberg 4:1.

#### Abschlusstabelle

1. SV Germania Ilmenau	14:6	12
2. SV Grün-Weiß Waldau	8:6	10
3. TSV Zella-Mehlis	11:8	8
4. 1. Sonneberger SC 04	10:10	8
5. SV Wacker 04 Bad Salzung	9:11	4
6. SV 1921 Walldorf	3:14	0



## Dramatisches Finale Gesamtsieg stand vorzeitig fest

### Südthüringer Meister der Alten Herren Ü35 SV Dietzhausen

**Schleusingen.** Südthüringens älteste Fußballer trafen sich in der Schleusinger Henneberg-Halle zur Bezirksmeisterschaft der Alten Herren Ü50.

Es gewann am Ende der 1. Suhler SV 06, der das Sechser-Turnier gemeinsam mit dem SV 1919 Reurieth dominierte. Während bei den Suhlern mit Feist, Möller und Baptistella ehemalige DDR-Ligaspieler dabei waren, hatte Reurieth eine Art „Hildburghäuser Kreisauswahl“ formiert. Beide trafen in ihrem jeweils letzten Spiel, zugleich die vorletzte Turnier-Partie, aufeinander, wobei Reurieth bis dahin zwei Punkte mehr gesammelt hatte. Der SSV ging durch einen Strafstoß von Möller in Führung. In der zweiten Halbzeit konterten die Reuriether und Luther glich aus, was den Titel für Reurieth bedeutet hätte. Doch die Suhler erhöhten das Tempo und schafften durch zwei blitzsaubere Tore von Bob-Trainer Enders und Bloß die 3:1-Führung. Der Reuriether Anschluss, wieder durch Luther, fiel erst Sekunden vor Schluss.

Der Meister stand damit fest, doch den Vizetitel hätte sich noch Germania Ilmenau holen können. Dieses Team trotzte z. B. dem späteren Meister ein 1:1 ab. Bei einem Sieg im letzten Turnierspiel über Wacker 1920 Steinheid wäre Ilmenau Zweiter und dann Reurieth Dritter gewesen. Doch es reichte nur für ein allerdings leistungsgerechtes 1:1, das die Ilmenauer auf Platz 3 brachte.

## Suhler Kickers kicken am Besten

**Zella-Mehlis.** Die Suhler Kickers wurden in Zella-Mehlis neuer Südthüringer Meister im Hallenfußball der Freizeitmannschaften. Sie verwiesen die Langwiesener, Ultra-Möbel Sachsenbrunn und den FSV Silvester 91 Bad Salzungen auf die Plätze.

Aus den Kreisen Meiningen und Sonneberg waren leider keine Teams angereist. Die Suhler gewannen das Turnier verdient, da sie einsetzfreudig, aber fair agierten und einen technisch und spielerisch hohen Leistungsstand aufwiesen.

Die Fitness-Kicker aus Langwiesener spielten mit viel Übersicht, doch fehlte ihnen etwas Glück. Im direkten Vergleich mit Suhl hielten sie mit einem 3:3 dagegen. Der FSV 91 Silvester Bad Salzungen, Stammgast dieser Meisterschaft, enttäuschte diesmal, auch wenn seine beiden Niederlagen recht knapp ausfielen.

**Ergebnisse:** Suhler Kickers - Bad Salzungen 3:2, - Langwiesener 3:3, - Sachsenbrunn 5:2; Langwiesener - Bad Salzungen 4:4, - Sachsenbrunn 2:1; Sachsenbrunn - Bad Salzungen 6:5.

#### Abschlusstabelle

1. Suhler Kickers	11: 7 7
2. Fitness-Kicker Langwiesener	9: 8 5
3. Ultra-Möbel Sachsenbrunn	9:12 3
4. FSV Silvester Bad Salzungen	11:13 1

### Hildburghausen. Sieger der Endrunde bei der Südthüringer Hallenbezirksmeisterschaft der Alten Herren Ü35 in Hildburghausen wurde Dietzhausen.

Der Vertreter des Werra-Rennsteig-Kreises stand bereits nach seinem dritten Auftritt vorzeitig als Gesamtsieger fest. In diesem Spiel gab es ein deutliches 3:0 über den 1. Suhler SV. Zuvor waren jeweils knappe Siege gegen Hildburghausen (4:3) und Lauscha (2:1) zu verzeichnen. Im letzten Turnierspiel verlor der bereits feststehende Meister gegen Bad Salzungen klar mit 0:4. Die Bad Salzunger konnten dadurch noch den zweiten Rang erobern. Sie mussten nach einer Niederlage gegen Hildburghausen und dem Remis gegen Suhl unbedingt voll punkten.

Auf den Bronzerang kamen am Ende die Gastgeber vom FSV 06 Hildburghausen. Mit einer insgesamt recht schwachen spielerischen Leistung verpassten sie so den Einzug in das Landesfinale.

Sie verschliefen den Auftakt im Turnierverlauf total. Im Eröffnungsspiel gab es ein 2:2-Remis gegen Suhl, und gegen den späteren Sieger musste man eine unnötige 3:4-Niederlage einstecken. So war eine bessere Platzierung aus eigener Kraft nicht mehr zu schaffen. Man hielt sich zwar in den restlichen zwei Spielen schadlos, hatte aber zuvor schon zu viel Boden verloren. Im letzten Turnierspiel ging es dann nur noch um die Ränge hinter dem Spitzentrio. Suhl und Lauscha trennten sich 2:2-Unentschieden.

Damit kam der 1. Suhler SV nach insgesamt drei Remis vor dem Sonneberger Vertreter ein. Suhl hatte insgesamt nur sieben Akteure zur Verfügung und setzte mit E. Enders und J. Feist zwei Routiniers der über 50-Jährigen ein. Lauscha enttäuschte keinesfalls, hatte aber reichlich Pech.

#### Abschlusstabelle

1. SV Dietzhausen	9:8 9
2. SV 04 Bad Salzungen	13:7 7
3. FSV 04 Hildburghausen	13:11 7
4. 1. Suhler SV 06	5:8 3
5. FSV Lauscha	6:12 1

## 22 Teams in den Endturnieren

### Von der Westthüringer Hallenfußballmeisterschaften

**Bad Langensalza.** Eine positive Entwicklung hat der Breitensport im Fußball-Bezirk Westthüringen genommen.

An der Hallenbezirksmeisterschaft in Bad Langensalza nahmen 9 Freizeitmannschaften und 13 Altherrenmannschaften in drei verschiedenen Altersklassen teil.

#### Alte Herren Ü35

Der zum Favoritenkreis zählende Titelverteidiger aus Alach konnte diesmal nicht überzeugen und unterlag zum Auftakt den hoch motivierten Preußen aus Bad Langensalza mit 0:5 und auch den stark verbesserten Bad Fankenhäusern mit 1:3. Souverän zog der SC Leinefelde seine Kreise und gewann den Titel ohne Punktverlust. Ein echtes „Endspiel“ um Platz 2 war die Schlussbegegnung, die Bad Langensalza durch ein „Goldenes“ gegen Bad Frankenhausen gewann.

**Ergebnisse und Endstand:** 1. SC 1911 Leinefelde - Mechterstädt 2:0, - Bad Langensalza 4:1, - Bad Frankenhausen 1:0, - Alach 3:1, - Ellrich 4:0; 2. Preußen Bad Langensalza - Mechterstädt 5:0, - Ellrich 3:1. 3. Bad Frankenhausen - Ellrich 2:0, - Mechterstädt 4:1; 4. Alach - Ellrich 5:1, - Mechterstädt 2:1; 5. Ellrich - Mechterstädt 4:0. 6. Mechterstädt.

Die besten Torschützen waren die Leinefelder Meyer u. Bierwirth sowie der Alacher Kümmerling mit jeweils 4 Treffern.

#### Alte Herren Ü45

Nur durch die bessere Tordifferenz (9:4) wurde Grün-Weiß Erfurt Bezirksmeister vor Leinefelde (6:4). Erfurt hatte 3:2 gegen Großengottern gewonnen und 4:0 gegen Union Mühlhausen; 2:2

hieß es gegen Leinefelde. Die Eichsfelder gewannen ihre beiden Spiele jeweils 2:1. Im Spiel um Platz 3 reichten Großengottern 2 Tore nicht, Mühlhausen setzte 4 dagegen.

Beste Torschützen waren Fendler und Schmidt (Erfurt) mit je 3 Treffern.

#### Alte Herren Ü50

Lob und Dank muß man in diesem Turnier der Mannschaft von Blau-Weiß Erfurt aussprechen, die nur 4 Spieler zur Verfügung hatte und trotzdem an der Meisterschaft teilnahm. Erwartungsgemäß unterlag sie Borntal Erfurt mit 2:8 und Mechterstädt mit 1:4. Borntal sicherte sich durch ein heiß umkämpftes 5:3 gegen Mechterstädt den Titel. Fred Ludwig (Borntal) war mit 6 Treffern der überragende Torschütze.

#### Freizeitmannschaften

Neun Vertretungen spielten in zwei Gruppen um den Meistertitel. In den Gruppenspielen setzten sich die beiden Mühlhäuser Vertretungen für das Halbfinale durch. Im ersten setzte sich Union Mühlhausen gegen Möhrenkönige Heiligenstadt, im zweiten Müllana Mühlhausen gegen Blumenstadt Erfurt durch.

Während sich im Spiel um Platz drei Blumenstadt Erfurt gegen die Möhrenkönige behauptete, siegte im „ewigen“ Finale Union nach einem Remis am Ende der regulären Spielzeit im Neunmeter-Schießen gegen Müllana mit 5:3.

Dank an dieser Stelle dem Sportamt der Stadt Bad Langensalza, dem FSV Preußen Bad Langensalza und dem SC Großengottern für die allseitige Unterstützung und gastronomische Betreuung.

H.-J. Mix/ H. Hollerbuhl

# Kunstrasenplatz steht Ende April zur Verfügung

## Landessportschule nun mit witterungsunabhängigem Platz

Wenn es wie in den letzten Wochen heftig regnete, musste Rainer Milkoreit, Leiter der Landessportschule Bad Blankenburg, sowohl die Lehrgangsteilnehmer an seiner Einrichtung als auch die einheimischen Vereine im Interesse der Anlagen mit einer Platzsperre konfrontieren.

Diese Zeiten sind nun bald endgültig vorbei. Denn spätestens am 28. April steht auf dem weiträumigen Gelände der Landessport- und Fußballschule ein 90x60 Meter großer Kunstrasenplatz zur Verfügung. Schon jetzt schwärmt Milkoreit vom neuen Belag, auch wenn zum Zeitpunkt, da diese Zeilen geschrieben wurden, das endgültig O.K. für die Verlegung wegen des fehlenden DIN-Zertifikates noch nicht erteilt worden war.

„Das so genannte Soccer-Gras ist eine Neuentwicklung, die dem Naturrasen nach Meinung der Fachleute sehr nahe kommt. Das betrifft sowohl die Spiel- und Balllaufeigenschaften, als auch die Probleme der Belastbarkeit der Gelenke und die weitaus geringere Ver-

brennungsgefahr“, spricht der TFV-Präsident einige wesentliche Eigenschaften des Kunstrasens an. Zwar gebe es noch wenige Einschätzungen dazu, da diese Rasenart erst seit letztem Jahr verlegt wurde, aber die Urteile von drei Nutzern, mit denen Milkoreit sprach, fielen übereinstimmend positiv aus.

In intensiven Kontakten versuchten die Experten sowie die Fördergeber, die Probleme zu lösen und das ins Auge gefasste Ziel, die Übergabe zur Nutzung am 28. April, zu halten. Rainer Milkoreit ist zuversichtlich, dass, entsprechende Witterungsbedingungen vorausgesetzt, ab diesem Tag die ersten Bälle rollen werden.

Das 650 000-DM-Objekt wird nicht nur den Teilnehmern von Kursen und Lehrgängen an der Landessportschule als Trainingsfläche dienen. In ersten Linie soll es auch durch die einheimischen Vereine, in erster Linie den TSV Bad Blankenburg, genutzt werden. Das wird auch in den späten Abendstunden möglich sein, da mittlerweile eine Beleuchtung installiert wurde.

Die Firma DESSO DLW Sorts System, die das neue Soccer-Gras entwickelte, wird übrigens am 8. Juni für alle Interessierten ein Seminar dazu in Bad Blankenburg abhalten. **H.G.**



**Rainer Milkoreit, Leiter der Landessportschule Bad Blankenburg, freut sich über den neuen Kunstrasenplatz und hat ihn schon mal auf Trittfestigkeit geprüft.**



Vorgestellt

## Manfred Hopf



Der Fußball-Abteilungsleiter des Bezirksligisten SV 1960 Seltendorf, Manfred Hopf, feierte kürzlich seinen 60. Geburtstag. Der Jubilar ist seit Jahrzehnten in der Führungsetage beim SV 1960 in vorderster Front. Zunächst ca. 15 Jahre als aktiver Spieler, dann als geachteter Schiedsrichter, als Vorsitzender und als Abteilungsleiter machte sich der stets faire und sympathische Sportmann einen Namen.

Die jahrelange Sportfreundschaft mit dem SV Rakovnice (Tschechien) oder der Bau des Sportheimes und zuletzt die Verwandlung des Sportplatzes in ein Schmuckkästchen des Ortes waren auch mit sein Werk. Im KFA Sonneberg ist Manfred bereits mehr als ein Jahrzehnt Beisitzer des Sportgerichtes. Im Verlauf der letzten Jahre wurden Manfred mehrere Ehrungen zuteil. So erhielt er 1995 die Ehrennadel des TFV verliehen und an seinem „60.“ nun die Verdienstnadel des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes.



Aus- und Fortbildung

## 2. Konferenz „Richtig fit – Rund um den Ball“

**Bad Blankenburg.** Einmal mehr ergibt sich eine Möglichkeit der Fortbildung für Übungsleiter mit C-Lizenz und für Übungsleiter-GL/Sportassistenten. Denn ähnlich wie im Vorjahr veranstaltet die Sportakademie des LSB gemeinsam mit den Spielsportverbänden eine Konferenz zu sportartspezifischen und übergreifenden Themen.

Der diesjährige Termin für diese Konferenz ist der **7. bis 9. Juli 2000** in der Landessportschule Bad Blankenburg. Die Konferenz (Paketpreis mit allen Leistungen 150.- DM) kann dazu genutzt werden, um Lizenzen (C-Lizenz, Übungsleiter-Grundlehrgang) für weitere drei Jahre verlängern zu lassen, da auch der Thüringer Fußball-Verband mit einem interessanten Themenangebot vertreten ist.

Anmeldungen nimmt die Sportakademie des LSB, Wirbacher Str. 10, 07422 Bad Blankenburg entgegen; telefonische Auskünfte unter 036741-56

## 4. Junior-Sparkassen-Cup 2000 am 01. Mai in Gera-Zwötzen

**Sieger erhalten Freikarten für Regionalligaspiel in Jena**

Den bereits 4. Junior-Sparkassen-Cup 2000 veranstalten der Stadt-sportbund Gera und die Geraer Sportjugend mit Unterstützung des TSV 1830 Zwötzen, des Kreisfußballausschusses (KFA) Gera und des Ostthüringer Fußball-Bezirk (OTFB) am 01. Mai im Zwötzener Karl-Harnisch-Sportzentrum.

Förderer eines der größten Kleinfeld-Fußballturniere in Ostthüringen sind die Sparkasse Gera-Greiz, der Förderkreis des TSV 1880 Zwötzen und der Teamsportshop Struppert.

Neben den traditionellen Junior-Sparkassen-Cup-Jerseys für die drei erstplatzierten Mannschaften jeder Altersklasse gibt es diesmal auch beim Zusatzwettbewerb des KFA Gera ein besonderes Schmankerl zu gewinnen. Die Mannschaftssieger des Technikwettbewerbs in beiden Altersklassen erhalten jeweils sechs Eintrittskar-

ten zu einem Regionalliga-Heimspiel des FC Carl Zeiss Jena.

Gespielt wird die vierte Auflage des Junior-Sparkassen-Cups in den Altersklassen D-Junioren (11/12 Jahre) und C-Junioren (13/14 Jahre).

Zu einem Team gehören fünf Spieler(innen), wobei auf dem verkleinerten Feld mit vier Kickern und ohne Torwart gespielt wird. Jede Mannschaft kann sich einen phantasievollen originellen Namen geben. Der Fair-Play-Gedanke steht bei den Partien im Vordergrund. Deshalb wird ohne Schiedsrichter, nur mit Spielfeldbeobachtern gekickt.

Meldungen sind schriftlich oder telefonisch bis zum 25. April an den Stadtsportbund Gera, PF 1550, 07505 Gera, Tel. (0365) 8310369 zu richten, der auch bei weiteren Fragen zur Verfügung steht.

Im Vorjahr hatten sich 26 Mannschaften am Turnier beteiligt. Am Ende hatten damals die Post Kickers aus Gera und die Karpfenpeifer aus Zeulenroda die Nase vorn.

**Jens Lohse**

## 80 Jahre Fußball in Ranis

**Ranis.** Die Fußballabteilung des TSV 1860 Ranis wurde 1920 gegründet und gehört seitdem zu den aktivsten Abteilungen im Verein. Viele hervorragende Sportler und Funktionäre sind aus den Reihen der Fußballer hervorgegangen, so u. a. Kurt Herr, Karl Könitzer, Heinz Zille, aber auch Manfred Baum, Sven Lindig, Frank Halter, Detlev Halter oder Nick Pavel (aus der jüngsten Vergangenheit) sind über die Grenzen unserer Heimatstadt hinaus bekannt.

Dank der großen Vorbilder von einst kam es zu einer rasanten Entwicklung auf sportlichem Gebiet. Der TSV Ranis war weit über die Kreisgrenzen hinaus ein gefürchteter Gegner. Frühere Spielpartner, wie Kahla, Arnstadt oder Weida, werden sich noch gut daran erinnern. Auch nach dem Zweiten Weltkrieg nahmen unsere älteren Sportkameraden den Spielbetrieb ohne größere Unterbrechungen wieder auf. Gab es auch keine Fußballschuhe oder Sportkleidung, nichts konnte diese Freunde von ihrem herrlichen Sport abhalten.

Leider war es den meisten von ihnen nicht mehr vergönnt mitzerleben, dass Wasser, Strom und Heizung in die Sportanlagen gebracht wurden. Sie hätten Tränen der Freude vergossen. Diese bemerkenswerten Erfolge konnten erst ihre Nachfolger, allen voran die Sportfreunde Lindig, Baum, F. Halter, Zeh, Breternitz und Gliesing erzielen. Dafür gehört ihnen unser besonderer Dank. Auch in den nächsten Jahren wird unser Augenmerk auf weitere Stabilisierung unserer Abteilung Fußball gerichtet sein, damit auch die zukünftige Generation voller Stolz über uns berichten kann.

Am letzten Mai-Wochenende wird anlässlich des Jubiläums zünftig gefeiert. Fußballpunkt- und Freundschaftsspiele, eine Ausstellung, das „Kurt-Herr-Gedenkturnier“, ein großer Sportierball und vieles andere mehr werden zu einem weiteren kulturellen und sportlichen Höhepunkt in Ranis beitragen.

## Opel-Super-Cup in Altenburg und Arnstadt

Ein Höhepunkt des Fußballgeschehens im Altenburger Land im Jahr 2000 wird zweifellos der Opel-Super-Cup sein. Am 29. April macht er im Altenburger Waldstadion Station. Aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums von Bayern München veranstaltet die Adam Opel AG zusammen mit ihrem Sportpartner Bayern München in diesem Frühjahr eine bundesweite Fußball-Kleinfeld-Turnier-Serie. Vom 29.04. bis 01.07. 2000 werden an vielen Orten Deutschlands insgesamt 50 Turniere mit 1000 Mannschaften ausgetragen, darunter auch das in Altenburg. Der Sieger des Turniers kann sich über eine Zwischenrunde für das Finale in München qualifizieren.

Am 13.05. findet ein solches Turnier auch in Arnstadt statt. Teilnehmen können Freizeitmansschaften aller Altersklassen (ab 18 Jahre). Eine Mannschaft besteht aus zehn Spielern. Ausschreibungsunterlagen können bei der Adam Opel AG angefordert werden.



**Kicker aus Zwötzen (vorn) freuen sich auf ihre Teilnahme am 4. Junior-Sparkassen-Cup 2000 am 01. Mai. Die Organisatoren Dr. Klaus Freyer (Mitte) vom Sportausschuss der Sparkasse Gera-Greiz, Norbert Kietzmann (rechts) vom Stadtsportbund und Peter Ott vom TSV 1880 Zwötzen warten auf die Meldungen.**

FM-Bild: Lohse

Bitte abtrennen und bis zum 1. Juni 2000 an die Geschäftsstelle des Thüringer Fußball-Verbandes, Friedrich-Ebert-Straße 60, 99096 Erfurt, einsenden.

Das betrifft Vereine/Abteilungen mit Mannschaften der Regionalliga, Oberliga, Landesliga, Landesklasse, Bezirksliga (Männer, Frauen, Junioren, Mädchen).

## Meldebogen für das Spieljahr 2000/2001

**1. Name des Vereins** \_\_\_\_\_

**2. Postanschrift** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Telefon: dienstlich \_\_\_\_\_ privat \_\_\_\_\_

Fax: dienstlich \_\_\_\_\_ privat \_\_\_\_\_

Postanschrift  
des Jugendleiters: \_\_\_\_\_

Telefon: dienstlich \_\_\_\_\_ privat \_\_\_\_\_

Fax: dienstlich \_\_\_\_\_ privat \_\_\_\_\_

### 3. Gemeldete Plätze

3.1. Hauptplatz, Männer: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

3.2. Nebenplatz, Männer: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

3.3. Frauen: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

3.4. Mädchen: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

3.5. A-Junioren: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

3.6. B-Junioren: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

3.7. C-, D-, E-Junioren: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Eigentümer der Plätze: \_\_\_\_\_

Besteht ein Nutzungsvertrag mit dem Eigentümer?  Ja  Nein  
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

### 4. Der Verein/Abteilung ist ständig erreichbar

Sportfreund: \_\_\_\_\_ Tel. dl.: \_\_\_\_\_ pr. \_\_\_\_\_  
(Name, Vorname)

Sportfreund: \_\_\_\_\_ Tel. dl.: \_\_\_\_\_ pr. \_\_\_\_\_  
(Name, Vorname)





## 5. Mannschaftsmeldungen für das Spieljahr 2000/2001

(Voraussetzung: sportliche Qualifikation)

**Männer** Landesliga: \_\_\_\_\_ **A-Junioren** Landesliga: \_\_\_\_\_  
 Landesklasse: \_\_\_\_\_ Landesklasse: \_\_\_\_\_  
 Bezirksliga: \_\_\_\_\_ **B-Junioren** Landesliga: \_\_\_\_\_  
 Landesklasse: \_\_\_\_\_

**Frauen** Landesliga: \_\_\_\_\_

**Mädchen** Landesliga: \_\_\_\_\_ **C-Junioren** Bezirksliga: \_\_\_\_\_  
**D-Junioren** Bezirksliga: \_\_\_\_\_  
**E-Junioren** Bezirksliga: \_\_\_\_\_

## 6. Wünsche für die Spielansetzungen (Landes- und Bezirksebene)

6.1. Männer: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

6.2. Frauen/Mädchen: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

6.3. Junioren: \_\_\_\_\_

## 7. Gewünschte Veränderungen der geplanten Anstoßzeiten der Junioren

(in Klammern stehen die geplanten Anstoßzeiten)

Landesliga A-Junioren (Sonnabend, 10.30 Uhr) \_\_\_\_\_ B-Junioren (10.30 Uhr) \_\_\_\_\_  
 Landesklasse A-Junioren (Sonntag, 10.30 Uhr) \_\_\_\_\_ B-Junioren (10.30 Uhr) \_\_\_\_\_  
 Bezirksliga (Sonnabend) C-Junioren (09.00 Uhr) \_\_\_\_\_ D-Junioren (10.30 Uhr) \_\_\_\_\_  
 E-Junioren (10.30 Uhr) \_\_\_\_\_

## 8. Teilnahmemeldung für TFV-Hallenmeisterschaft (Männer/Frauen)

(Bezirksliga, Landesklasse, Landesliga, Oberliga, Regionalliga)

8.1 Landesmeisterschaft: Ja Nein  
 8.2 Bezirksmeisterschaft: Ja Nein  
 (Nichtzutreffendes streichen)

## 9. Bestellung Ansetzungsheft des TFV 2000/2001

Preis pro Exemplar: 5,00 DM; bei Mindestbestellung von 10 Exemplaren Preis pro Exemplar: 3,00 DM.

**Bestellung:** \_\_\_\_\_ Exemplare

\_\_\_\_\_  
 Vorsitzender/Abteilungsleiter (Unterschrift)



**LINIEN FÜR SPORTBEREICHE**

# **SUPERMATIC GM 10**

**Patentierte Spritztechnik**

Direkt vom Farbbehälter zur fertigen Linie



**Supermatic GM 10 – für die neue Linienmarkierungs-Technik**  
Zieht scharfe Linien mit Tiefenwirkung, die man nach dem Rasenschneiden sieht. Stabiles, leicht zu führendes Gerät markiert sicher auf jeder Unterlage.

**K & S** SPORTSTÄTTEN  
SERVICEGESELLSCHAFT mbH

Vor den Klippen 28  
D-34385 Bad Karlshafen  
Tel. 0 56 72/9 99 60  
Fax 0 56 72/9 99 630

**TFV-Fußball-  
Magazin  
F5364**

Entgelt bezahlt  
• 98604 Meiningen  
TFV • PF 170

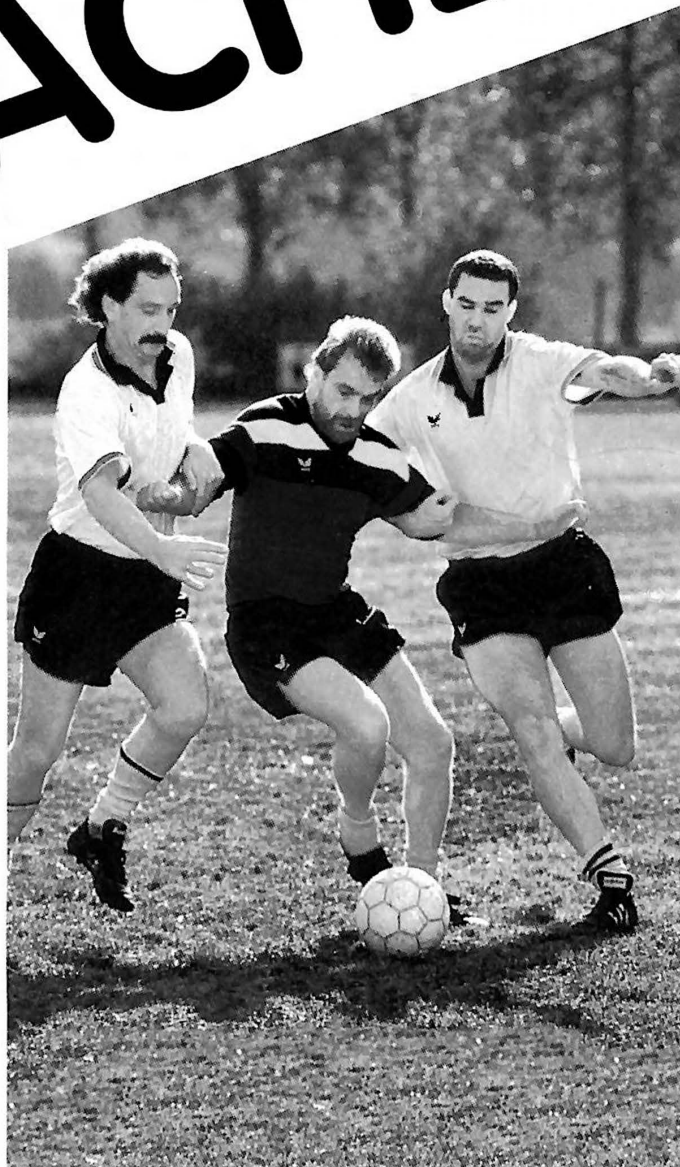
# DIE RASEN- MACHER

Unsere Referenzen  
sind sehenswert.

**DIE  
RASEN-  
MACHER**

**EUROGREEN**  
Grün-Systeme

Lernen Sie EUROGREEN  
kennen. Referenzen sind oft  
der erste Schritt zu einer  
dauerhaften Partnerschaft.  
Schreiben Sie uns  
- Stichwort: Referenzen -  
wir antworten schnell.



Die Belastbarkeit  
einer Rasenfläche  
ist kein  
Zufallsergebnis!

Profitieren Sie deshalb von  
den Vorteilen der EURO-  
GREEN Grün-Systeme. Zum  
Beispiel durch -

- das auf die individuellen  
Anforderungen der Rasen-  
pflege abgestimmte Rege-  
nerationsprogramm,
- die schnelle Wiederher-  
stellung und Konditionie-  
rung der Rasenflächen,
- den wirtschaftlichen Ein-  
satz ökologisch vernünftiger  
Rasenlangzeitdünger,  
fortschrittlicher Saatgut-  
neuzüchtungen sowie  
moderner Bodenbearbei-  
tungsmaschinen.

Mehr über EUROGREEN  
Grün-Systeme und wie Ihr  
Rasen in kürzester Zeit wie-  
der fit wird, erfahren Sie von  
unseren Fachberatern. Anruf  
genügt!

☎ 0 26 61 / 9 56 50

EUROGREEN Zentrale, An der Haselmauer 3  
D-56472 Nisterau, ☎ 0 26 61 / 9 56 50, ☎ 0 26 61 / 95 65 30

**EUROGREEN**  
Grün-systeme